



Haushaltsrede

von Landrat
Josef Laumer

am 18. März 2019

<i>Einzelplan</i>	
Allgemeine Verwaltung	0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1
Schulen	2
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3
Soziale Sicherung	4
Gesundheit, Sport, Erholung	5
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7
Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	8
Allgemeine Finanzwirtschaft	9

Liebe Mitglieder des Kreistages,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

unsere Aufgabe als Landkreisverwaltung und Ihre als gewählte Vertreter der Menschen im Landkreis ist es, das Gemeinwohl zu mehren und damit zum Glück der Menschen beizutragen.

Glück, was heißt das? Jeder mag Glück anders definieren. Aber in einem sind sich alle Forscher einig: Soziale Beziehungen und das zu tun, was man liebt sind wesentlich für unser Glück. Ein netter Abend mit guten Freunden oder ein Nachmittag mit unseren Kindern trägt mehr zum Glücklichein bei, als ein neues Smartphone oder eine ausgiebige Shoppingtour. Beim Googeln bin ich auf eine interessante Definition gestoßen. Glück ist auch „Die Fähigkeit zum Verzicht“. Das passt auch sehr gut zu den Haushaltsberatungen: Kein immer-noch-mehr, sondern eine Konzentration auf das Sinnvolle. Damit sind wir in den vergangenen Jahren sehr gut gefahren, konnten Investitionen und zukunftssträchtige Weichenstellungen leisten, aber gleichzeitig auch den Schuldenstand kontinuierlich zurückführen und damit zukünftige Generationen nicht belasten.

Zukünftigen Generationen sind wir es auch schuldig, beim Ringen um den richtigen Weg das Feld nicht den Populisten und Nationalisten – die sich oft als Glücksbringer tarnen – zu überlassen. Leider sind diese Tendenzen auf der ganzen Welt zu spüren: Von Präsident Trump in den USA, über den Brexit bis hin zu den Regierungen in Polen und Ungarn. Auch in Deutschland und auch in Bayern wirken diese Kräfte, die mit ihren nationalistischen und populistischen Tönen, eine Gefahr für Wohlstand und Gemeinwohl auch im Landkreis darstellen. Die Menschen im Landkreis profitieren von der Globalisierung in höchstem Maße: Offene Grenzen und freier Handel sind die Säulen unseres Wohlstands. Nur wenn wir Weltoffenheit, Globalisierung und Digitalisierung als Chance begreifen, wird der Landkreis Straubing-Bogen eine sonnige Zukunft haben. Die Unternehmen in unserer Region machen mir dies bei meinen Besuchen vor Ort immer wieder deutlich. Ohne die Entwicklung in der europäischen Union wäre die hervorragende wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises unmöglich gewesen.

Besonders die Automobilindustrie muss zusätzlich zur Digitalisierung aber auch das Zeitalter der Elektromobilität einläuten. Wir sollten freilich die Errungenschaften der bisherigen Antriebstechnologien nicht verteufeln. Wir brauchen sie noch. Und wir müssen es bei diesem Übergang schaffen, die Arbeitsplätze bei uns im Landkreis und der Region zu halten. Wenn das nicht gelingt, kommen stürmische Zeiten auf uns zu. Gleichzeitig ist es

aber auch ein weltweit einmaliger Vorgang, einen Schlüssel-Wirtschaftszweig im eigenen Land bewusst schlecht zu machen und zu demontieren und dabei die Millionen Arbeitsplätze und Schicksale außen vor zu lassen.

Mir ist beim Gedanken an die bevorstehenden Aufgaben aber nicht bange, denn die Unternehmen in unserem Landkreis sind stark. Die Arbeitslosenquote liegt durchschnittlich bei fabelhaften 2,3 Prozent – das ist quasi Vollbeschäftigung. Diese sehr erfreuliche Entwicklung spiegelt sich in der Umlagekraft des Landkreises wider.

Sie ist das Fundament unseres Haushalts. Noch 2013 hatten wir gedacht, mit 71,1 Mio. € eine Umlagekraftsumme zu haben, die wir nicht mehr so schnell erreichen werden. Pustekuchen: Schon im Jahr 2018 haben wir die 100 Mio.-Euro-Marke erreicht. Und für den Haushalt 2019 reißen wir die 110 Mio.-Euro-Marke. Und wenn die Prognosen stimmen, dürfen wir mit weiteren sonnigen Aussichten, zumindest für die nächsten zwei Jahre, rechnen.

Ich freue mich, dass ich Ihnen heute, nach den umfangreichen Vorberatungen, einen finanziell gesunden und soliden Haushalt als Basis für die Bewältigung der anstehenden Kreisaufgaben und künftigen Herausforderungen vorlegen kann. Ein Haushalt, der es den Kreisgremien und der Verwaltung ermöglicht, offensiv die gestellten Aufgaben und Herausforderungen auf einem stabilen und geordneten Finanz- und Haushaltsfundament anzugehen.

Betrachten wir nun den vorliegenden Haushalt für das Jahr 2019:

Der Gesamthaushalt 2019 hat ein **Rekordvolumen von rd. 123,7 Mio. €**, bestehend aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von rd. 96,9 Mio. € und dem Vermögenshaushalt in Höhe von rd. 26,8 Mio. €. Der Verwaltungshaushalt hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,16 % und der Vermögenshaushalt um rd. 17,8 % erhöht.

Als wichtigste Kernbotschaften nenne ich:

- Steigerung der Umlagekraft um 7,7 % auf rd. 112,4 Mio. €
- Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,5 % auf 45,0 %; trotz sinkendem Hebesatz bekommt der Landkreis aufgrund der gestiegenen Umlagekraft 3,1 Mio. € mehr von den Gemeinden an Kreisumlage (insgesamt rd. 50,6 Mio. €)

- steigender Bezirksumlagehebesatz um 0,5 % auf 20,0 %; bedeutet für den Landkreis Mehrausgaben in Höhe von 2,1 Mio. € (insgesamt rd. 22,5 Mio. €)
- um rd. 1,1 Mio. € erhöhte Schlüsselzuweisungen
- Senkung der Sozialhilfekosten und des Zuschussbedarfes bei der Jugendhilfe
- Steigerung der Mittel für den Defizitausgleich des Kommunalunternehmens Kreis-kliniken Bogen-Mallersdorf und Gewährung eines Investitionszuschusses
- Personalkostensteigerungen (Tarifsteigerungen sowie extreme Stellenmehrungen im Bereich des Bauamtes und der Fachstellen)
- hohe Investitionstätigkeiten im Hoch- und Tiefbau
- Sondertilgung, um den bisher eingeschlagenen Weg des konsequenten Schuldenabbaus fortzusetzen
- im 16. Jahr in Folge keine Neuverschuldung

Selbstverständlich kann ich in meiner Rede nicht auf alles detailliert eingehen. Ich beschränke mich auf einige Schwerpunkte des diesjährigen Haushalts.

Digitalisierung

Lassen Sie mich auf der Ausgabenseite mit der Digitalisierung beginnen. Die Digitalisierung betrifft nahezu alle Lebensbereiche und schließt die Verwaltungsleistungen, die Kommunikation über neue Techniken mit dem Bürger, dem Kunden, mit ein.

Die Digitalisierung des Bauantragswesens und der gesamten Bauleitplanung wollen wir weiter vorantreiben. Das Ziel der vollständigen Digitalisierung der Abläufe im Bauamt erfordert die notwendige Geräte- und Programmausstattung und auch eine zusätzliche Personalausstattung. Für **Hard- und Software stellen wir im Haushalt 70.000 €** zur Verfügung. Für die **erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes** schaffen wir in diesem Bereich **drei Vollzeitstellen**.

Mit der Beteiligung am Zentrum für Digitalisierung in Oberschneiding trägt der Landkreis auch hier seinen Teil dazu bei, die Betriebe im Bereich Digitalisierung zu unterstützen. Für die **Umsetzung von Projekten und für die Beteiligung an den Personalkosten für den Netzwerkmanager** stellt der Landkreis insgesamt **100.000 €** zur Verfügung.

Mit der **Unterstützung der Kommunen durch eine 6,5-prozentige Förderung im Landesprogramm beim Ausbau der Breitbandverkabelung** hat der Kreistag wichtige Voraussetzungen für den Ausbau der Digitalisierung im Landkreis geschaffen. Damit ermöglichen wir schnelle Glasfaseranschlüsse nicht nur in den einwohnerstarken Gebieten, sondern auch in Gewerbegebieten und in dünner besiedelten Orten unseres Landkreises. Zusätzlich führt der **Landkreis auch noch zwei Verfahren im Bundesprogramm Breitband für acht Kommunen durch**. Die Abwicklung der beiden Verfahren erfolgt komplett durch das Landratsamt. Hierfür sind im Haushalt 10,5 Mio. € sowohl auf der Ausgabenseite als auch auf der Einnahmenseite eingeplant.

Wirtschaftsförderung – Tourismus

Die Anforderungen in diesem Bereich sind gestiegen. Wir sehen uns als Dienstleister für die Firmen, Mitarbeiter und Bewohner im Landkreis Straubing-Bogen und wollen Rahmenbedingungen schaffen, in denen sich unsere Wirtschaft entwickeln und auch in verträglichem Rahmen wachsen kann. Unternehmen müssen die Möglichkeit haben, sich zu erweitern.

Durch die **Firmenbesuche** arbeiten wir eng mit den Firmen zusammen und erfahren unmittelbar was die Unternehmer bewegt und wie wir als Landkreis unterstützen können. Diese Erfahrung fließt in unsere tägliche Arbeit mit ein und ist ein Gewinn für die gesamte Region.

Aus den Gesprächen mit den Unternehmern ist so zum Beispiel auch die Idee des **Azubi-Busses** entstanden, was einen sehr guten Anklang bei den Firmen, Schülern aber auch bei den Eltern fand.

Diese Aktion werden wir im Jahr 2019 ausbauen und spezielle Touren auch im Bereich Pflege und im Handwerk anbieten. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

Ebenso werden wir erneut einen **Unternehmertag** veranstalten. Die Vernetzung der Unternehmen vor Ort ist unerlässlich. Hier werden auf direktem Weg Brücken zwischen den Betrieben gebaut und es können hilfreiche Kontakte geknüpft werden. Den Firmen werden dabei mit interessanten Vorträgen Hilfen an die Hand gegeben.

Themen der Zukunft wie „KI - Künstliche Intelligenz“, aber auch der Fachkräftemangel bzw. der Pflegenotstand werden zukünftig mehr Raum einnehmen.

Um all diese Themenkomplexe bewältigen zu können wird die Wirtschaftsförderung um eine Vollzeitstelle aufgestockt. Für die **Umsetzung von Projekten und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung stehen 40.000 €** zur Verfügung.

Der Schwerpunkt in der touristischen Arbeit liegt im Jahr 2019 im **Beschilderkonzept für die Radrundwege im Landkreis Straubing-Bogen** mit Ausnahme der Mountainbiketouren, die bereits seit Jahren mit dem Beschilderungssystem des Naturparks Bayerischer Wald ausgeschildert sind.

Für die **Erstellung des Beschilderungskonzeptes und für die Schilderproduktion sind im Haushalt 307.000 €** eingestellt. Das Radwegenetz erhält durch die Umsetzung einer durchgängig einheitlichen und qualifizierten Beschilderung eine deutliche Aufwertung, welche dem Image des Landkreises als auch der einzelnen Gemeinden sehr positiv zu Gute kommt. Für das Projekt erhält der Landkreis eine 50 %ige LEADER-Förderung.

Krankengrundversorgung – Kliniken

Eine große Herausforderung stellt die Sicherung der wohnortnahen stationären medizinischen Versorgung durch unser Kommunalunternehmen Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf dar.

Die Kliniken Bogen und Mallersdorf leisten seit Jahren für unsere Bevölkerung im ländlichen Raum eine sehr gute Versorgung und gewährleisten damit auch viele wohnortnahe Arbeitsplätze.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für kleine Krankenhäuser sind seit Jahren äußerst schwierig.

Das Kommunalunternehmen Kreiskliniken in Bogen und Mallersdorf hat im Jahr 2018 wiederum ein Defizit erwirtschaftet. Beide Kliniken sind seit dem Jahr 2012 defizitär, der Wirtschaftsplan 2019 geht ebenfalls von einem Verlust aus.

Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird das Kommunalunternehmen daher in den nächsten Jahren regelmäßig die finanzielle Unterstützung des Landkreises in Form der

Übernahme der Betriebsverluste und der Gewährung von Investitionszuschüssen benötigen.

Der Landkreis wird das **aufgelaufene Defizit in Höhe von 3,99 Mio. € aus dem Jahr 2017** im Jahr 2019 komplett ausgleichen. Für in die Zukunft gerichtete **Investitionen** gewährt der Landkreis einen **Zuschuss in Höhe von 1,5 Mio. €**.

Auch andere Landkreise unterstützen schon viele Jahre ihre Kliniken mit Investitions- und/oder Betriebskostenzuschüssen aus dem Haushalt. Es zeigt sich, dass dies ein strukturelles Problem im Gesundheitswesen ist und keinen Rückschluss auf die Arbeit in unseren Häusern zulässt – ganz im Gegenteil.

Meine Damen und Herren, vor dem Hintergrund der Dynamik im Gesundheitswesen müssen wir auch in den kommenden Jahren das Notwendige tun, um Angebot, Qualität und Wirtschaftlichkeit „unseres“ Kommunalunternehmens im Interesse unserer Bevölkerung zu erhalten. Es geht um unsere Häuser, um unsere Patienten und um unsere Beschäftigten. Wir sind gefordert, die erarbeiteten Strukturveränderungen schnellstmöglich umzusetzen.

Schule und Bildung

Bildung ist die wichtigste Ressource, die wir der nächsten Generation bereitstellen können. Und genau aus diesem Grund sind die **12,9 Mio. € für die Erfüllung unserer laufenden Schulträgeraufgaben** definitiv richtig und zielgerichtet eingesetzt. Weitere **2,5 Mio. € werden für Investitionen** in schulische Baumaßnahmen, in die Schulausstattung und für die Weiterentwicklung des Bildungsangebots **ausgegeben**. Die finanziellen **Eigenmittel des Landkreises betragen rd. 11,3 Mio. € für 2.405 Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen**. Wir sorgen für zeitgemäße Schulgebäude und lerngerechte Ausstattung und kümmern uns um passende Ganztagesangebote.

Auch unsere Schulen werden vom Megathema Digitalisierung geprägt. Hierdurch wird es zu durchgreifenden Veränderungen für Unterricht, Ausbildung und Schulalltag kommen. Die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur wird daher in den nächsten Jahren im Fokus unserer Schulen stehen.

Für die **Ausstattung der „digitalen Klassenzimmer“** haben wir für unsere Landkreis-schulen insgesamt **223.000 €** vorgesehen. Der Freistaat Bayern hat im Rahmen des Masterplans BAYERN DIGITAL II für die Umsetzung der digitalen Bildung ein Förderprogramm aufgelegt. Aus diesem Förderprogramm erwarten wir ein Digitalbudget in Höhe von rd. **230.000 €**.

Der Kreistag hat auch den Bedarf für die **Herstellung von durchgängigen, gigabitfähigen Glasfaseranschlüssen** für unsere Schulen festgestellt. Im digitalen Zeitalter ist eine stabile und breitbandige Internetverbindung wichtiger denn je zuvor. Hierfür sind im Haushalt Mittel in Höhe von **rd. 380.000 €** eingestellt. Auch bei der Glasfaseranbindung unterstützt der Freistaat die kommunalen Sachaufwandsträger mit einer Projektförderung von 80 % auf Basis der zuwendungsfähigen Kosten.

Das digitale Klassenzimmer freilich hilft nicht viel, wenn das Dach undicht ist oder die Bausubstanz bröckelt. Deshalb richten wir auch darauf unser Augenmerk: Ein **barrierefreier und optisch neu gestalteter Hauptzugang** sowie die **Verschönerung der Aula** beim **Veit-Höser-Gymnasium in Bogen** sind die Kernpunkte des Förderantrags zum **Kommunalinvestitionsprogramm-Schulen** das zum Jahresende 2017 vom Bund aufgelegt wurde. Die Förderung erfolgt als Projektförderung im Wege der Anteilsfinanzierung in Höhe von bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Für diese Maßnahmen stehen im Haushalt **330.000 €** zur Verfügung. An **Fördermittel** können wir aus dem **KIP-S 252.500 €** erwarten. Für **Brandschutzmaßnahmen** am VHG stehen 2019 zusätzlich **50.000 €** zur Verfügung.

Weitere **120.000 €** fließen in die **Erneuerung der Dachdeckung des Bauteil Nord am Burkhart-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg**.

An **Planungskosten** für die Instandsetzung und Modernisierung des **Hallenbades in Bogen** sind **100.000 € im Haushalt** enthalten. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des AQUAtherm in Straubing soll mit den Umbauarbeiten umgehend begonnen werden.

Seinen finanziellen Beitrag zu den Aufwendungen des Berufsschulverbandes leistet der Landkreis über die **Berufsschulverbandsumlage**. Diese erhöht sich 2019 um 321.000 € auf **2,2 Mio. €**.

Eine große Zahl unserer Schülerinnen und Schüler nutzt erfreulicherweise den vom Landkreis mitfinanzierten ÖPNV.

ÖPNV

Gewaltige Herausforderungen warten im Bereich des ÖPNV. Der Ausbau und die Funktionsfähigkeit des ÖPNV ist absolute Voraussetzung für eine zukünftige Entwicklung unseres Landkreises.

Einen ersten wichtigen Schritt machen wir mit dem Beitritt zum 01. April 2019 zum Regensburger Verkehrsverbund (RVV). Die Kooperation bezieht sich auf den jeweils ein- und ausbrechenden Verkehr

- auf der Bahnstrecke 880 (zwischen Sünching und Straßkirchen)
- der VSL-Linie 4 (zwischen Wiesent und Straubing)
- der VSL-Linie 25 (zwischen Schönach und Straubing) und
- dem Stadtverkehr Straubing sowie den VSL-Linien innerhalb der Stadt Straubing.

Auch das häufig genutzte Semesterticket der Uni Regensburg gilt künftig ab 1. April auf den vorgenannten Strecken. Wir schaffen hier für die Fahrgäste einfache und kostengünstigere Tarife. Für den **Defizitausgleich an den RVV sind 50.000 €** in den Haushalt eingestellt.

Als zweiten Schritt müssen wir die **Überarbeitung des im Jahr 2012 aufgestellten Nahverkehrsplans** in Angriff nehmen. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans bietet die Chance, ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept für den ÖPNV aufzustellen, so dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel auch in Zeiten sinkender ÖPNV-Zuweisungen und gleichzeitig gestiegener Kosten mit dem meisten Nutzen für die Bürger eingesetzt werden können. Für die **Fortschreibung des Mobilitätskonzeptes sind in den Haushalt 20.000 €** eingestellt.

Meine Damen und Herren,

wir müssen im ÖPNV auch neue Wege denken und keine Barrieren im Kopf haben. ÖPNV endet auch nicht an Stadt- oder Landkreisgrenzen. Aber klar ist auch: Im ländlichen Raum werden die Voraussetzungen immer andere sein, als in Ballungsgebieten wie in München. Deshalb gilt: Wir müssen in den ÖPNV investieren, aber auch in den Straßenbau.

Kreisstraßenbau – Bauhöfe

Das Kreisstraßennetz im Landkreis Straubing-Bogen hat im Jahr 2019 eine Gesamtlänge von **543,428 km**. Der Landkreis hat nach den Landkreisen Passau und Ansbach bayernweit das drittlängste Kreisstraßennetz Bayerns zu unterhalten.

Dies bedingt alljährlich erhebliche **Aufwendungen für den Straßenunterhalt und Winterdienst in Höhe von ca. 1,5 Mio. €**. Das Kreisstraßennetz des Landkreises wird von den beiden Kreisbauhöfen Bogen und Ittling mit Außenstelle Mallersdorf betreut.

Die bereits 2017 mit dem Abbruch des Wohnhauses begonnene Baumaßnahme – **Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung der Altbauten des Bauhofes in Bogen** – soll 2019 abgeschlossen werden. Nach der Fertigstellung des Neubaus mit Sozialtrakt, Büroräumen, Werkstatt und LKW-Garagen ist 2019 der Bau von Parkplätzen mit Gestaltung der Außenanlagen, Sanierungen und Umbauten im Bestand sowie der Abbruch des alten Werkstattgebäudes angedacht. Im Haushalt sind **320.000 €** eingestellt.

Umbau- und Ausbavorhaben im Kreisstraßennetz 2019

Ausgabenschwerpunkte der Investitionen **2019** sollen folgende Straßenbaumaßnahmen bilden:

Priorität	Bauvorhaben	Kosten 2019
1	SR 28: Oberbauverstärkung Falkenfels-Saulburg BA I	1.400.000 €
2	SR 53: Ersatzbau Altbachbrücke in Hadersbach	400.000 €
3	SR 40: Oberbauverstärkung Klinglbach – Landkreisgrenze Regen	815.000 €
4	SR 12: Oberbauverstärkung Landkreisgrenze Stadt Straubing-Asham	805.000 €
5	SR 57: Ausbau Ortsdurchfahrt Oberellenbach	400.000 €
6	SR 23: Ausbau Ortsdurchfahrt Opperkofen	450.000 €
	Summe Gesamtkosten Förderprojekte	4.270.000 €

Für die genannten Vorhaben wurden Fördermittel fristgerecht nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) beantragt. In den vergangenen Jahren wurden Fördermittel in dieser Höhe auch immer in Aussicht gestellt bzw. zugeteilt.

Es wurden lediglich die Maßnahmen „SR 57 Ausbau Ortsdurchfahrt Oberellenbach“ und die für bereits letztes Jahr geplante Maßnahme „SR 12 Oberbauverstärkung Entau-Irlbach“ in die 1. Tranche der zu fördernde Projekte aufgenommen.

Es ist nicht hinnehmbar, dass gerade dann, wenn zahlreiche Investitionen in Angriff genommen werden sollen, diese Mittelkürzung erfolgt. Viele der Maßnahmen dulden auch keinen Aufschub. Ich habe zusammen mit den niederbayerischen Landräten Herrn Staatsminister Dr. Hans Reichhart aufgefordert, die Fördersumme für Niederbayern für das Jahr 2019 um 4 Mio. € auf 22,5 Mio. € aufzustocken.

Für **Deckensanierungen an Kreisstraßen haben wir 1,5 Mio. €** eingeplant. Sollten wir keine Fördermittel mehr bekommen, werden wir die **frei werdenden Eigenmittel in Höhe von ca. 2,25 Mio. €** zusätzlich für Deckenerneuerungsmaßnahmen verwenden. Dadurch können notwendige Deckenbaumaßnahmen recht- bzw. frühzeitig durchgeführt werden und somit die Bausubstanz unseres Kreisstraßennetzes wirtschaftlich erhalten bleiben. Zukünftigen kostenintensiveren Straßenbaumaßnahmen kann so entgegengewirkt werden.

Finanzmittel für Planungsaufträge von künftigen Maßnahmen in der mittelfristigen Finanzplanung sind mit insgesamt **135.000 €** berücksichtigt worden. Außerdem sind noch **180.000 €** für die Abfinanzierung der laufenden Baumaßnahme Bahnhofstraße (SR 3) in Bogen eingeplant.

Mit den genannten Vorhaben werden für Tiefbauinvestitionen insgesamt Mittel in Höhe von **6.085.000 €** bereitgestellt.

Für **Ersatz- bzw. Neubeschaffungen** beim Fuhr- und Gerätepark **der beiden Bauhöfe** sind **760.000 €** eingeplant.

Donaufähre „Posching“

Unsere neue Donaufähre „Posching“ wurde am 16. Februar an ihren Heimathafen Maria-Posching überführt und von der örtlichen Bevölkerung unter großem Applaus empfangen. Der Fährbetrieb wird wieder aufgenommen, sobald die Fährleute über ausreichende Praxis an der Fährstelle verfügen und sie die erforderliche praktische Prüfung vor Ort bestanden haben.

Liegenschaften

Um die angespannte Parkplatzsituation am **Landratsamt** in Straubing zu entschärfen, ist der **Bau eines Parkdecks** angedacht. Noch vor der geplanten Erweiterung des Landratsamtes im Jahr 2020/21 soll im Bereich zwischen Sitzungssaal und ZAW ein Parkdeck mit ca. 90 Stellplätze auf 3 Parkebenen entstehen. Die Baumaßnahme mit geschätzten Gesamtkosten von ca. 950.000 € soll im Sommer 2019 beginnen und im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden. Im Haushalt 2019 sind **850.000 €** eingestellt.

Zur Deckung des akuten Raumbedarfs der Landkreisverwaltung ist eine **Erweiterung des Landratsamtes** durch einen Anbau im Bereich der Zulassung vorgesehen. Zur Vergabe der Planungsleistungen ist ein Vergabeverfahren durchzuführen. Für Planungskosten sind deshalb im Haushalt 2019 **200.000 €** vorgesehen. Für die Zeit bis zur Fertigstellung des Anbaus wird eine Containerlösung auf dem Gelände verwirklicht. Für den **Ankauf von Containern** sind im Haushalt **270.000 €** eingestellt.

Am **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** werden die **umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten** fortgesetzt. Für Brandschutzmaßnahmen, die Errichtung eines barrierefreien Zugangs sowie für die Modernisierung der Klassenzimmer sind **400.000 €** bereitgestellt.

Das **Landkreisgebäude am Stadtplatz 29 in Bogen** entspricht in keiner Weise mehr dem heute geforderten baulichen und energetischen Standard. Für die Komplettsanierung des 66 Jahre alten Gebäudes sind Mittel in Höhe von **1.114.000 €** eingeplant.

Als Landkreis und Kreistag wollen wir in unserem Verantwortungsbereich die Energiewende aktiv vorantreiben. Es wird auf dem Dach der Albertus-Schule eine weitere **Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung** installiert. Zusätzlich werden an geeigneten Gebäuden **Stromspeicher für die PV-Anlagen** installiert. Hierfür werden insgesamt **110.000 €** bereitgestellt.

Personal – Organisation

Der **Personalkostenansatz** (ohne Kreiskinderhaus) für das Jahr 2019 beläuft sich auf **22.426.000 €**. Gegenüber dem Haushaltsansatz 2018 bedeutet dies eine Steigerung um 1.683.700 €.

Dem Haushaltsansatz liegt eine geschätzte lineare Erhöhung der Personalaufwendungen im **Tarifbereich** um **3,0 %** zum 01.04.2019 und im **Beamtenbereich** um **2,5 %** zum 01.01.2019 zugrunde.

Die im Stellenplan 2019 zusätzlich eingeplanten Stellen sind zur Aufgabenerfüllung unabweisbar notwendig. Dies betrifft die Bereiche Umsatzsteuer, ÖPNV, Immissionschutz, Waffenrecht und Katastrophenschutz, Wirtschaftsförderung, Senioren, EDV, Bauamt, Sicherheitsdienst und Jobcenter. Hier machen Gesetzesänderungen und erhöhte Fallzahlen zusätzliches Personal notwendig.

Es werden jedoch nicht nur neue Stellen geschaffen, sondern **auch Stellen abgebaut** oder für neue Aufgaben umgewidmet – je nach Bedarf. Mit dem Trägerwechsel des Kreiskinderhauses fallen im Laufe des Jahres 2019 knapp 28 Planstellen weg.

Das Landratsamt Straubing-Bogen versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen für den Landkreis und dessen Bürgerinnen und Bürger. Daher ist es mir wichtig, gerade auch dort Personal zu verstärken, wo es unserer Landkreisbevölkerung zu Gute kommt.

Wir brauchen eine deutliche **Senkung der Bearbeitungsdauer bei den Bauanträgen**. Eine Wartezeit von bis zu 4 oder gar 6 Monaten möchte ich unseren Bauwerbern künftig nicht mehr zumuten. Um das anvisierte Ziel zu erreichen, die Regellaufzeit für baurechtliche Genehmigungsverfahren auf maximal 8 Wochen zu beschränken, werde ich die Zahl der Sachbearbeiter für baurechtliche Verfahren, für die technische Prüfung und die Fachstellen um insgesamt fünf Vollzeitstellen erhöhen. Die Senkung der Regellaufzeit kann und wird nicht sofort erfolgen. Es braucht seine Zeit bis die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingearbeitet sind.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich nun zum Bereich Soziales und Jugendhilfe kommen, die zusammen einen großen Posten im Kreishaushalt darstellen.

Jugendhilfe

Der geplante Zuschussbedarf liegt für das Haushaltsjahr 2019 bei **5,8 Mio. €**; im Vergleich zum Jahr 2018 ist dieser Betrag um **668.200 €** niedriger, obwohl gleichzeitig folgende neue Maßnahmen angestoßen werden:

- aufsuchende Erziehungsberatung an der Mittelschule in Mallersdorf-Pfaffenberg und an der Mittelschule Geiselhöring
- Einführung des Projektes „FreD“ (Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten)
- Inbetriebnahme einer „Suchtberatungsstelle für Minderjährige“
- inklusives Familienfest zum 10jährigen Bestehen der Koordinierenden Kinderschutzstelle.

Der Hauptgrund für die Reduzierung liegt im massiven Rückgang der Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

Mit Stand 07.03.2019 stehen noch 25 Minderjährige und junge Volljährige aus dem Asylbereich im Leistungsbezug der Jugendhilfe. Diese Hilfen sind kostenneutral und werden – allerdings zeitlich versetzt – durch den Freistaat Bayern erstattet.

Der Schwerpunkt der Ausgaben 2019 liegt wie immer im Bereich

- der Fremdunterbringung von Kindern (Heimerziehung und Vollzeitpflege)
- der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
- der Jugendsozialarbeit und
- der ambulanten Hilfen für Familien als Präventionsmaßnahme.

Soziales

Die **Sozialhilfeleistungen** (Hilfen zum Lebensunterhalt für voll erwerbsgeminderte Personen auf Zeit und für Pflegekinder bei Verwandten bis zum 15. Lebensjahr, Hilfen zur Pflege und Gesundheit, Hilfen in besonderen Lebenslagen) sinken auf **rd. 523.000 €** (Vorjahr 685.000 €).

Diesen Ausgaben stehen in 2019 auch **Einnahmen von voraussichtlich 23.000 €** gegenüber, so dass sich der **Zuschussbedarf** gegenüber dem Vorjahr **um rd. 55.000 € verringert**.

Die Ausgaben für die **Grundsicherung im Alter** und für **dauernd** voll erwerbsgeminderte Personen übernimmt seit 2014 der Bund in voller Höhe. Die veranschlagten **Ausgaben von 2,3 Mio. €** werden voll erstattet und belasten den Kreishaushalt in keiner Weise.

Als weitere größere Ausgabeposten im Kreishaushalt sind die **Leistungen für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II (Hartz IV)** veranschlagt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist hier eine positive Entwicklung zu sehen. Nach Abzug der Erstattung des Bundes ergibt sich hier ein vom **Landkreis zu tragendes Defizit von 2,3 Mio. €** (Vorjahr 2,5 Mio. €).

Asyl – Flüchtlingssituation

Die schwierige Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung in den zum Teil dramatischen Jahren 2015/2016 haben wir mit der Unterstützung der Kommunen, der vielen Ehrenamtlichen und unserer Beschäftigten gut gemeistert. Bereits im vergangenen Jahr haben wir wegen der rückläufigen Zuweisungszahlen überzählige Unterbringungskapazitäten abgebaut. Aktuell betreiben wir noch 12 dezentrale Flüchtlingsunterkünfte.

Das **Thema Integration** bleibt nach wie vor ein sehr wichtiges Thema für unseren Landkreis. Mit der finanziellen Unterstützung und dem erneuten Ausbau der Flüchtlings- und Integrationsberatung hoffen wir, ein gedeihliches Zusammenleben aller Menschen – ob mit oder ohne Migrationshintergrund – im Landkreis verwirklichen zu können.

Finanzielle Lage – Schlussbemerkungen

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
ich lege Ihnen heute einen ausgewogenen Haushalt vor, der mehrere positive Akzente setzt. Er erfüllt unsere Ansprüche an den Substanzerhalt unseres Vermögens. Die Aufgabendurchführung in den verschiedenen Bereichen ist gesichert. Wir bringen neue Projekte auf den Weg und versuchen, damit Antworten auf neue gesellschaftliche Problemstellungen zu geben.

Aufgrund des sparsamen Umgangs mit unseren Ressourcen beträgt die Zuführung zum Vermögenshaushalt rd. 4,8 Mio. €. Mit dieser Zuführung können wir die **ordentliche Tilgung von 703.000 €** finanzieren und auch eine „freie Spitze“ von 4,1 Mio. € zur anteiligen Finanzierung unserer Investitionen erwirtschaften. Die noch verbleibende **Finanzierungslücke von 6,8 Mio. € können wir durch eine Rücklagenentnahme** schließen, sodass wir erneut **ohne Kreditaufnahme** auskommen werden.

Unserem Haushaltsziel, die Verschuldung des Landkreises stetig zurückzuführen, werden wir auch im kommenden Jahr wieder gerecht werden. **In den letzten sechs Jahren konnten wir den Schuldenstand um Zweidrittel reduzieren, zum Jahresende beträgt der Schuldenstand noch rd. 3,52 Mio. €.** Diese verantwortungsvolle Finanzpolitik der Generationengerechtigkeit wollen wir weiter fortsetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren Kreisräte,
mit dieser Rede wird nochmals das unglaubliche Aufgabenpotential des Landkreises deutlich, ohne dass nur ansatzweise alle Aufgaben genannt worden wären. Es zeigt aber auch auf, dass die politische Arbeit dieses Kreistages bei zahlreichen Themen Fortschritte erzielt hat. Dabei wurde immer auf eine ausgewogene Lastenverteilung innerhalb unserer Solidargemeinschaft mit den Gemeinden, Märkten und Städten geachtet. Die Arbeit und Entwicklung des Landkreises ist niemals fertig und wird weiter zu gestalten sein, insbesondere die großen Herausforderungen der demografischen Entwicklung, der Digitalisierung und des spürbar werdenden Klimawandels.

Die Kolleginnen und Kollegen des Landratsamtes Straubing-Bogen und ich ganz persönlich bieten dem Kreistag auch im nächsten Jahr hierfür eine vertrauensvolle und verlässliche Partnerschaft an. Gleiches gilt für unsere Gemeinden und Städte, mit denen wir viele Herausforderungen nur gemeinsam schultern können und wollen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit der Erstellung des Haushaltsplanes befasst waren. Dies gilt ganz besonders für unsere **Kreiskämmerin, Frau Raml.**

Danke auch an die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei, den Abteilungsleitern/-innen sowie Sachgebietsleitern/-innen**, die kompetent und zuverlässig ihre wichtigen Beiträge zum Gesamtwerk „**Haushalt 2019**“ geleistet haben.

Nochmals ein herzliches Dankeschön auch an Sie, meine Damen und Herren Kreistagskolleginnen und -kollegen. Sie haben den Haushalt eingehend beraten. Die Vorberatungen im Kreisausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss waren wieder von großer Sachlichkeit geprägt.

Der Kreishaushalt 2019 wurde vom Kreisausschuss bereits am 18. Februar ausführlich vorberaten und einstimmig befürwortet.

Sehr verehrte Damen und Herren, ich bitte um Ihre Zustimmung für den Haushalt 2019.

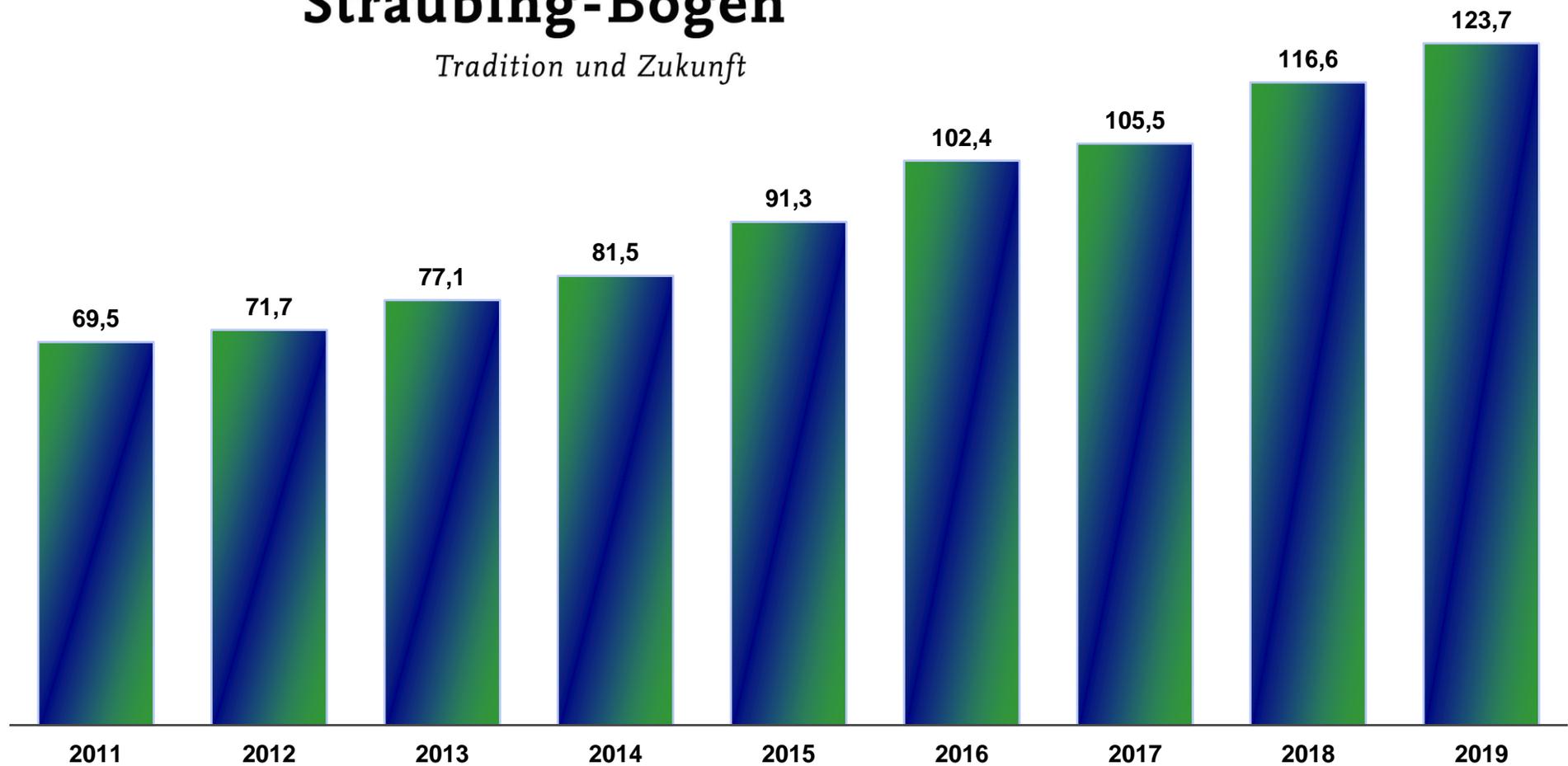
Und wenn auch nicht alles erfüllt werden konnte, was Sie sich vielleicht gewünscht hätten, dann denken Sie an die Worte des Dalai Lama: „Nicht zu bekommen was man will, ist manchmal ein großer Glücksfall.“

Vielen Dank!

(es gilt das gesprochene Wort)



Landkreis
Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft



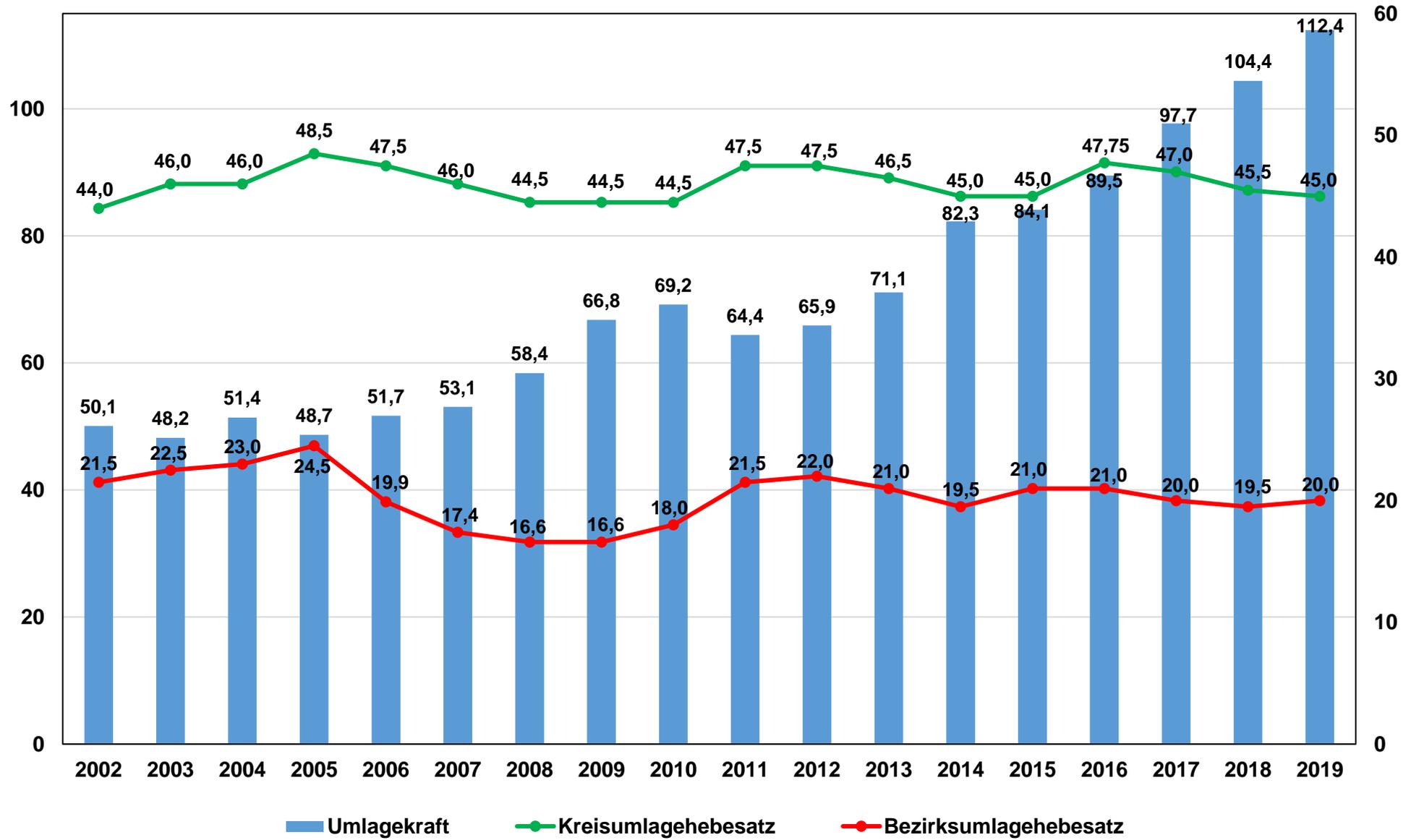
Landkreishaushalte 2011 bis 2019

Zahlen in Millionen Euro

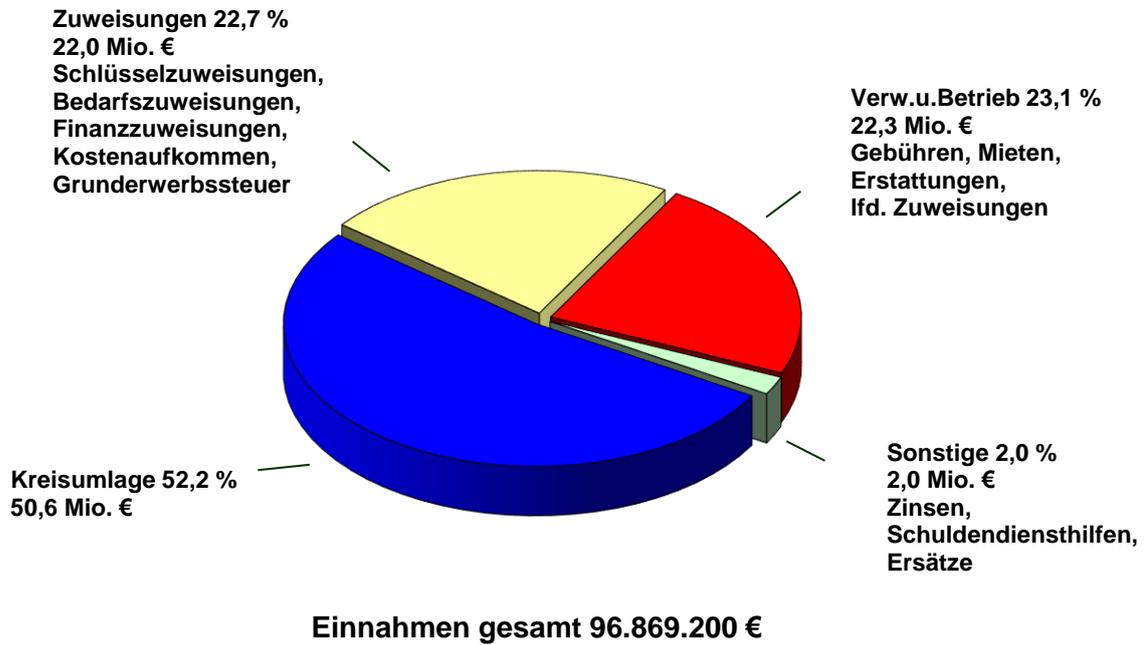
Umlagekraft, Kreisumlage- und Bezirksumlagehebesatz

Mio. €

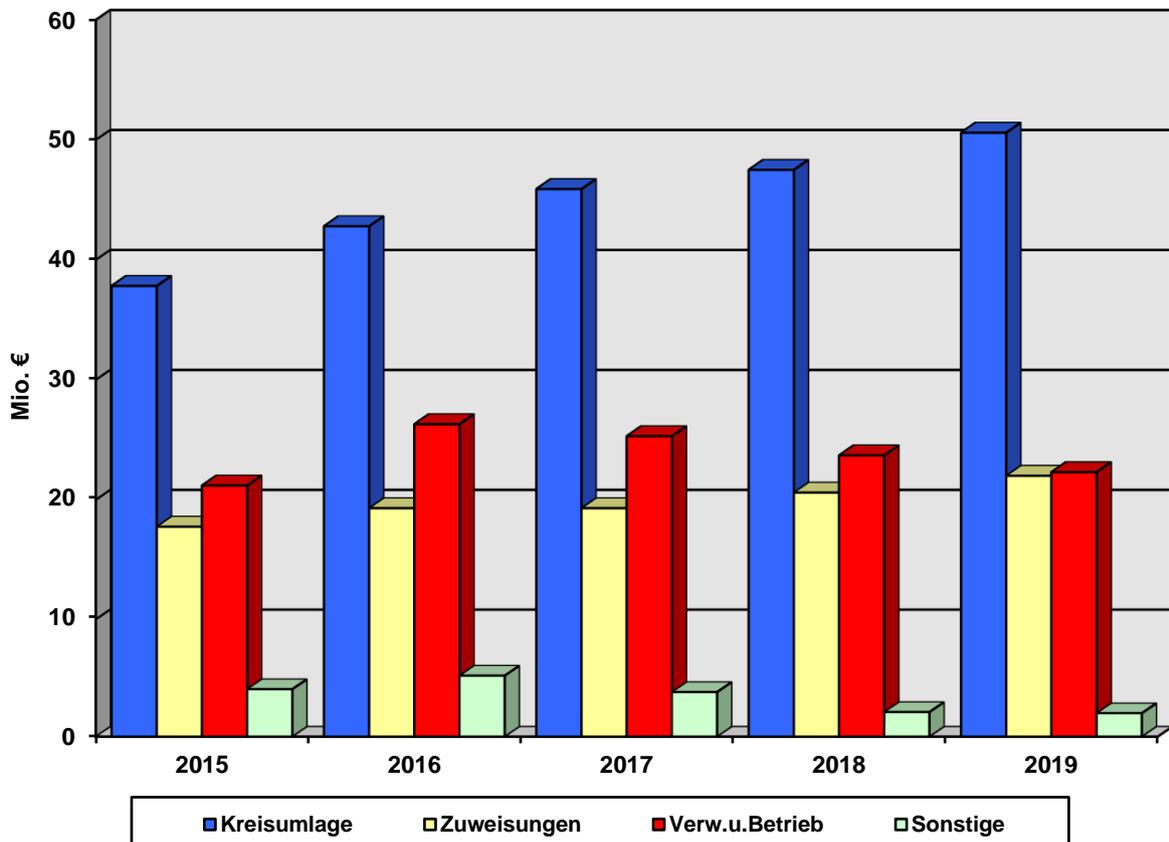
Prozent



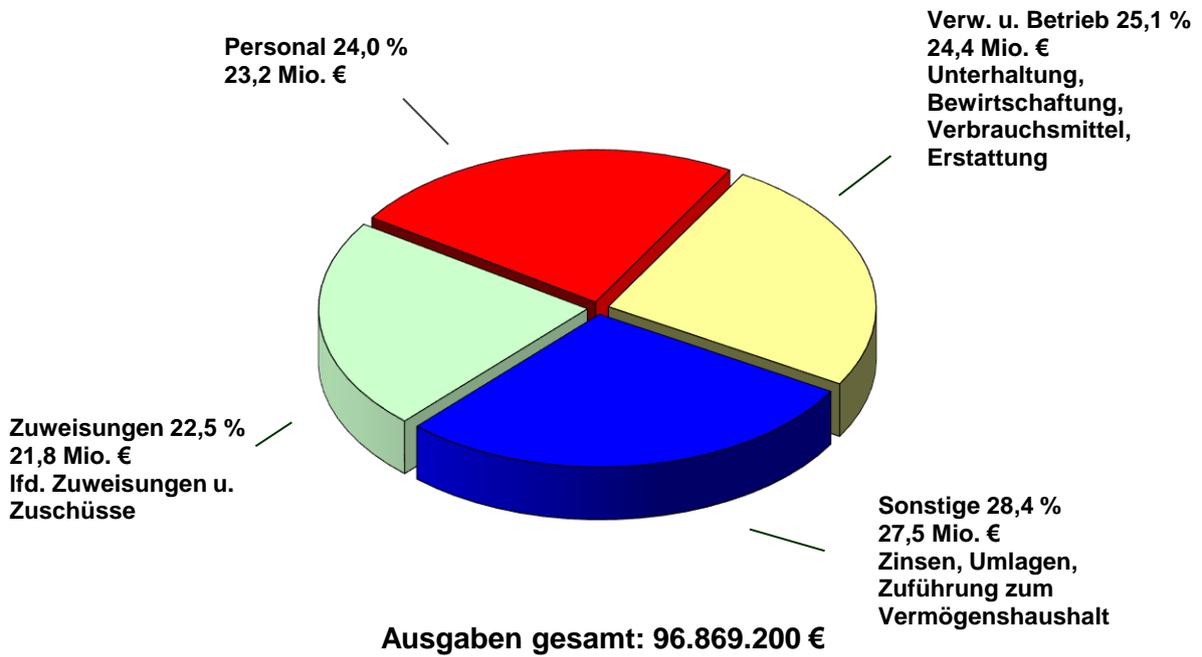
Haushaltsplan 2019 Einnahmen im Verwaltungshaushalt



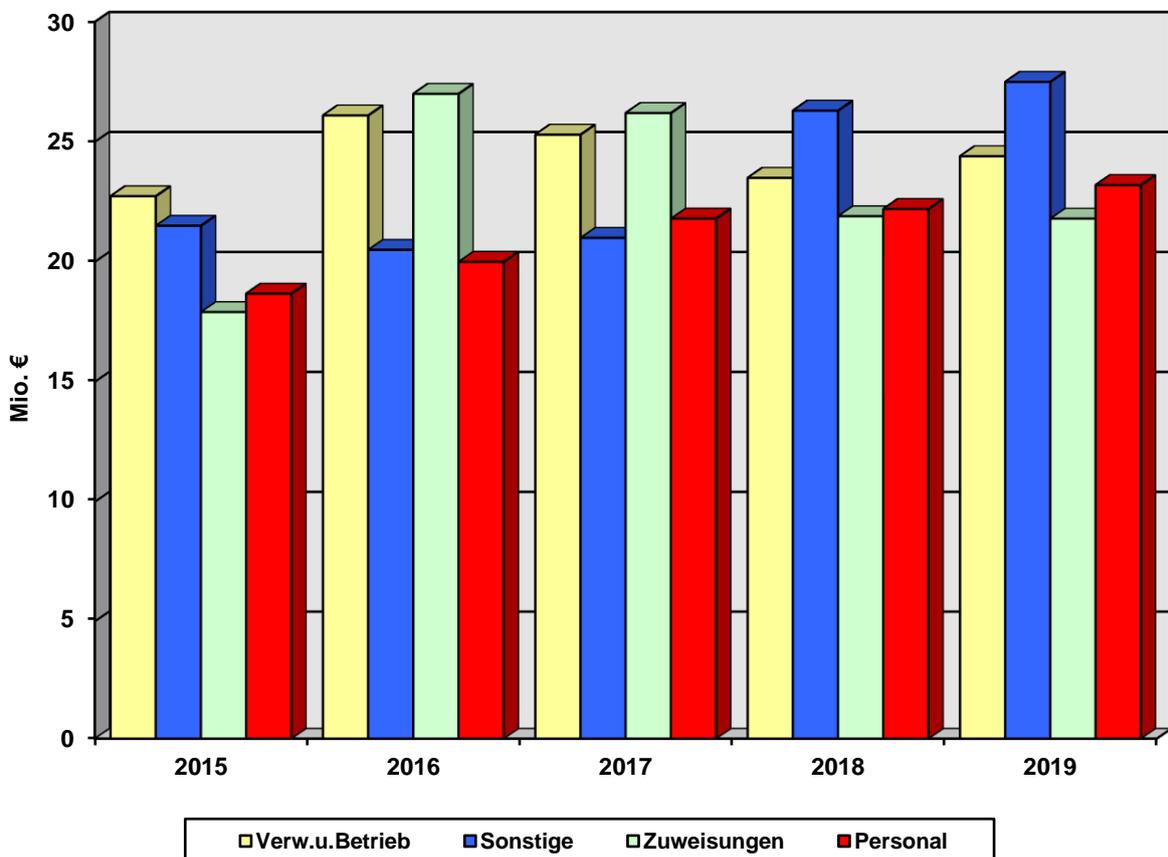
Einnahmen im Verwaltungshaushalt



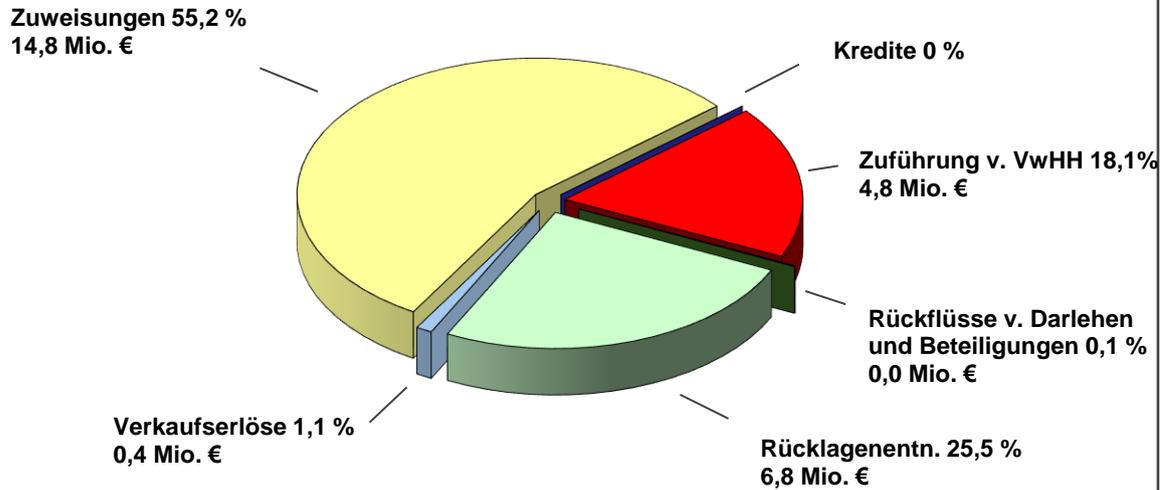
Haushaltsplan 2019 Ausgaben im Verwaltungshaushalt



Ausgaben im Verwaltungshaushalt

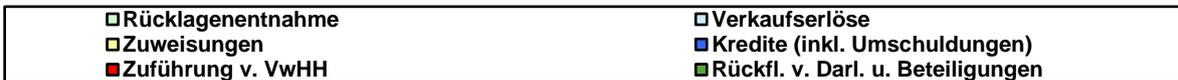
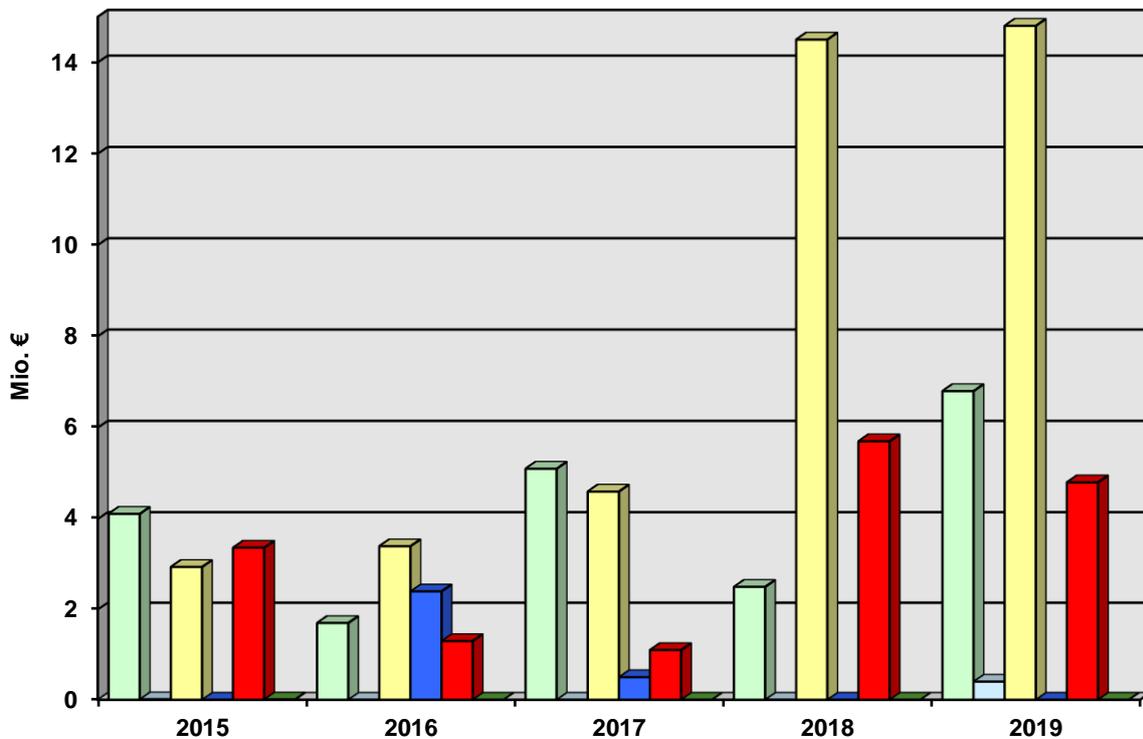


Haushaltsplan 2019 Einnahmen im Vermögenshaushalt

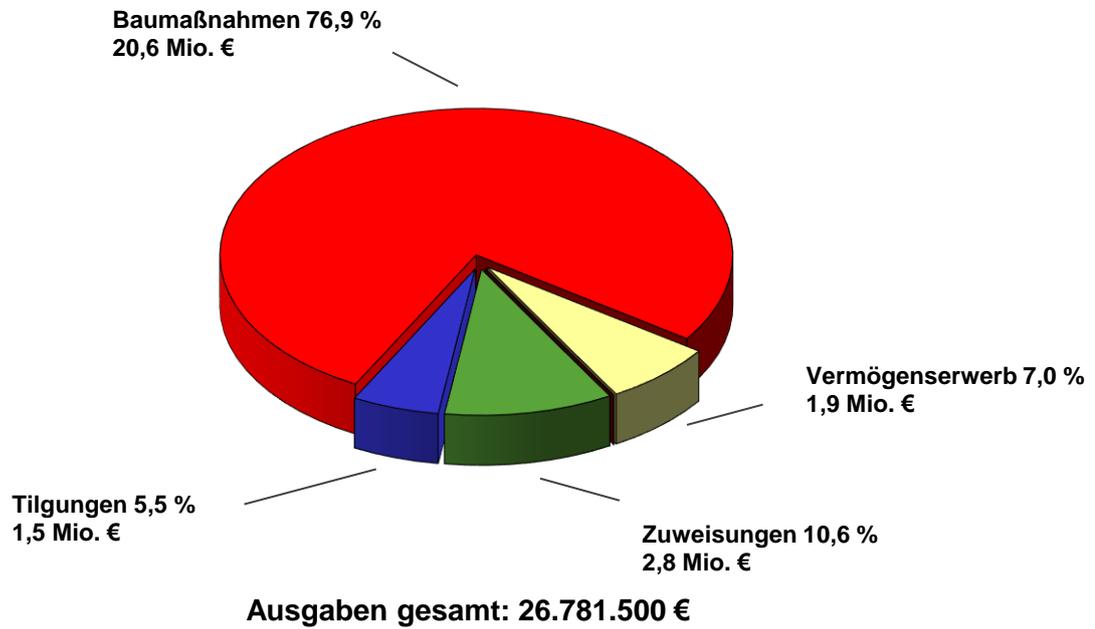


Einnahmen gesamt: 26.781.500 €

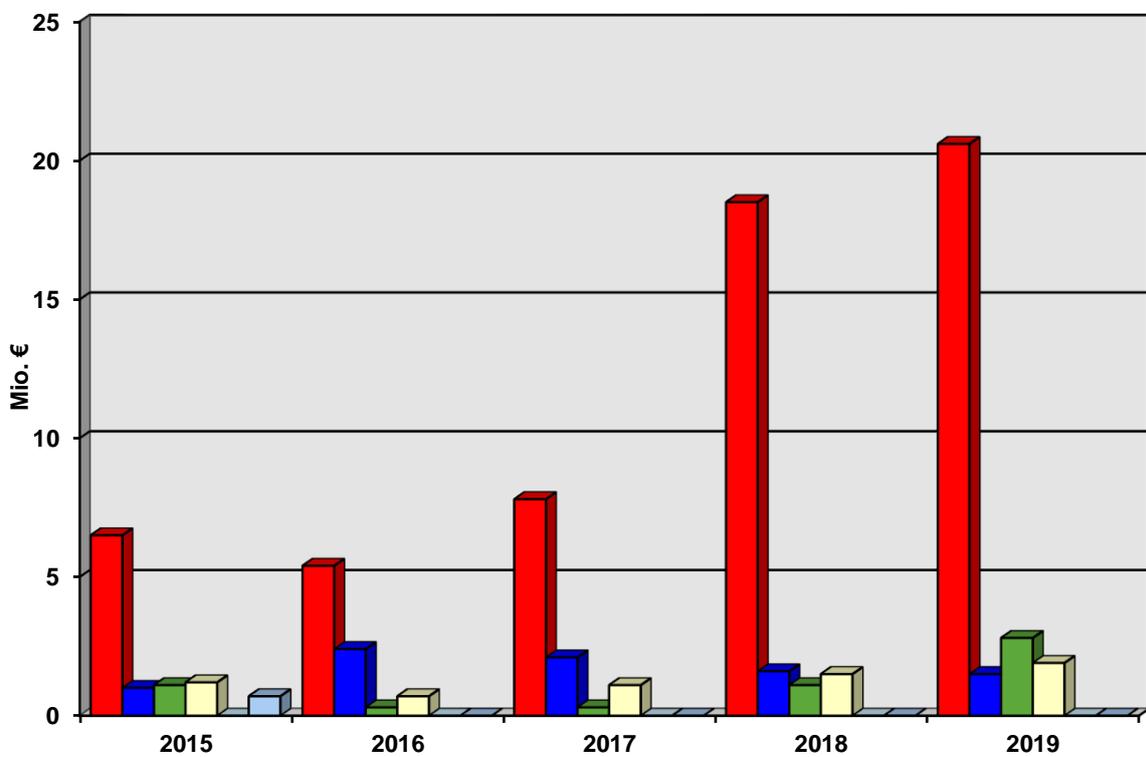
Einnahmen im Vermögenshaushalt



Haushaltsplan 2019 Ausgaben im Vermögenshaushalt



Ausgaben im Vermögenshaushalt



■ Baumaßnahmen	■ Tilgungen (inkl. Sondertilgung)	■ Zuweisungen
■ Vermögenserwerb	■ Gewährung v. Darlehen	■ Sonstige

Schuldenstand

T €

15.000

10.000

5.000

0

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

jew. 31.12.

12.850

12.540

11.067

10.394

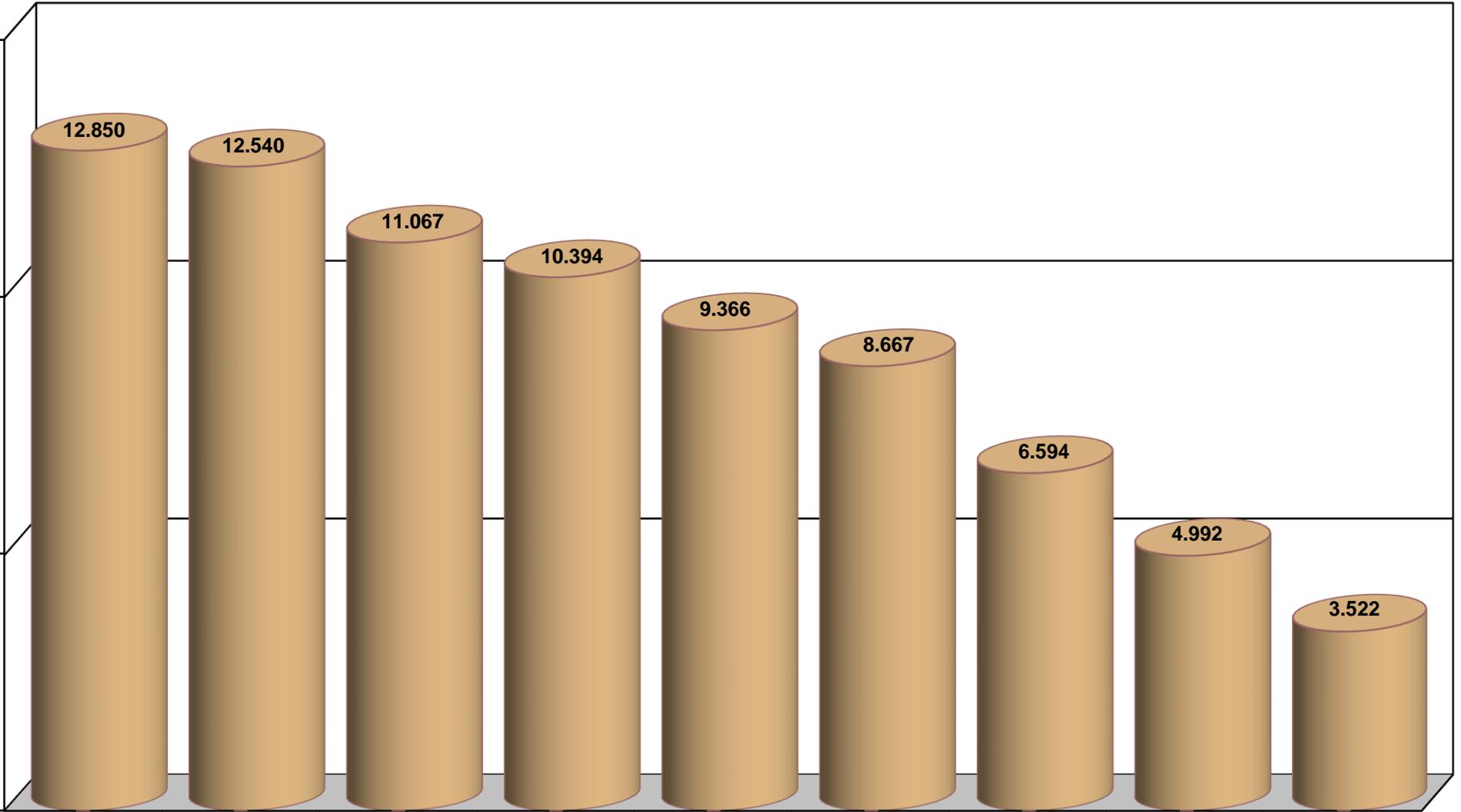
9.366

8.667

6.594

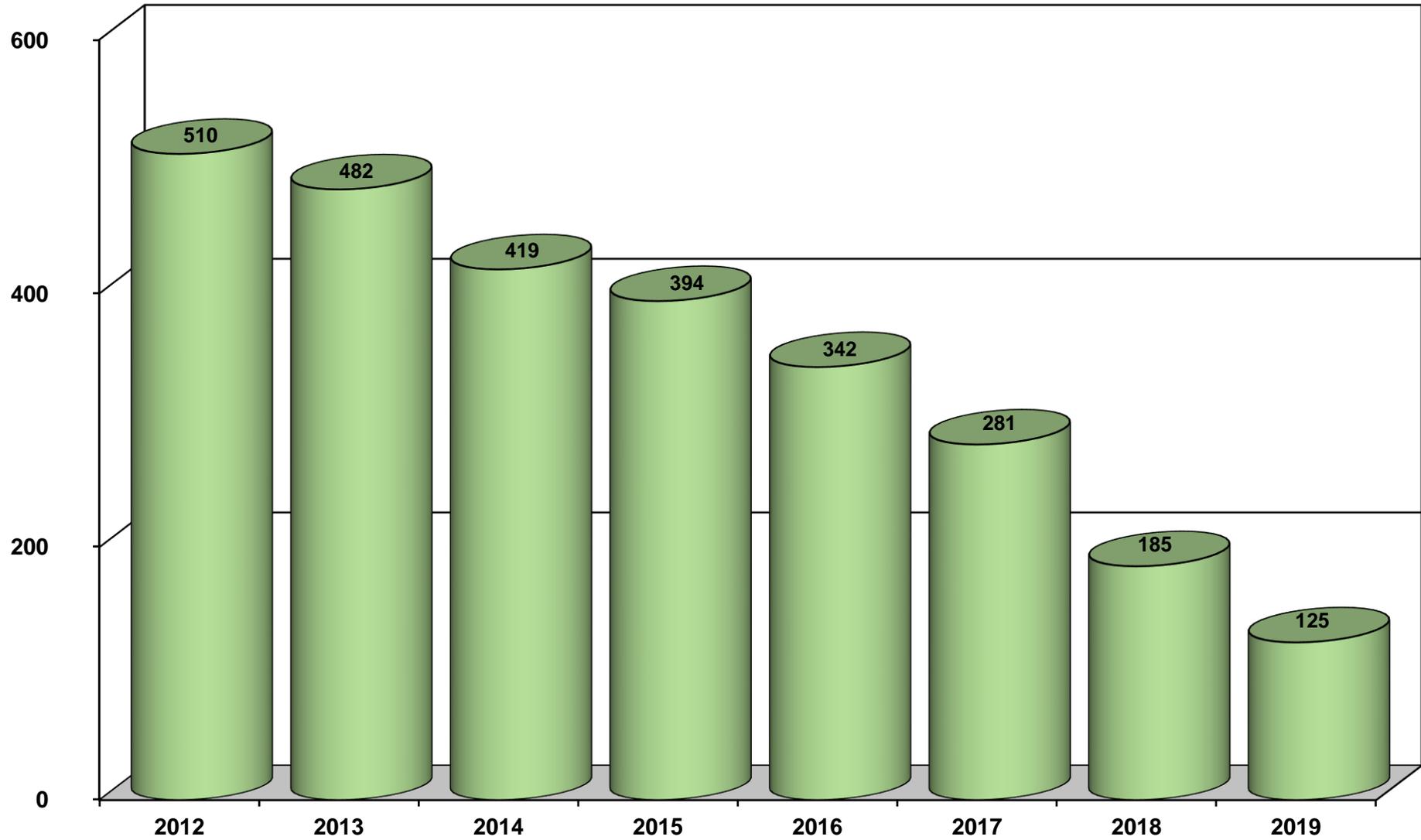
4.992

3.522

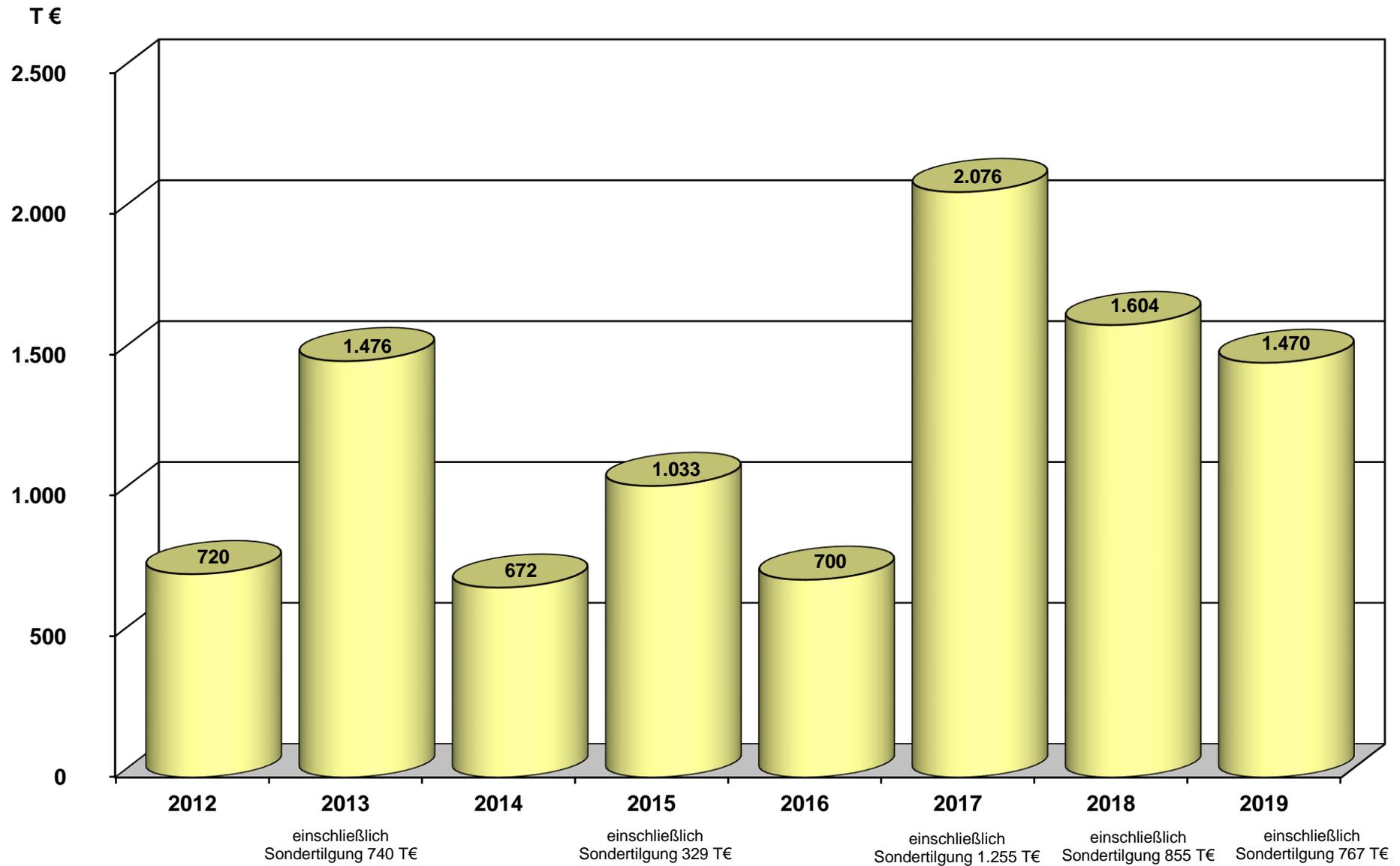


Zinsausgaben für Kredite

T €



Tilgungen



Hochbaumaßnahmen
Investitionsplanung 2019
Mittelfristige Finanzplanung 2018 - 2022

Stand: 07.03.2019

HHSt.	Investitionsmaßnahme	Gesamtkosten	bisher bereitgestellt	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Kommentar
02.0600.	Landratsamt Straubing-Bogen								
9453	1 Anbau/Erweiterung	2.000.000	0	0	200.000	1.400.000	400.000		Verpflichtungserm.
9452	2 Neubau Parkdeck mit 90 Stellpl. (zusätzl. 70 Stp.)	950.000	50.000	50.000	850.000	50.000			Verpflichtungserm.
9450	Modernisierung der Toilettenanlagen im Neubau	200.000	200.000	120.000	0				
02.2352.	Burkhart-Gymnasium Mallersdorf-Pfaffenberg								
9451	3 Erneuerung Dachdeckung Bauteil Nord	120.000	0	0	120.000				
9452	Neue Medientechnik	260.000	260.000	40.000	0				
02.6596.	Bauhof Bogen								
9400	4 Erweiterung, Umbau und Sanierung	1.620.000	1.270.000	470.000	320.000	30.000			Verpflichtungserm.
02.2551.	Amt für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten								
9450	5 Instandsetzung und Modernisierung	2.000.000	1.000.000	800.000	400.000	450.000	150.000		Verpflichtungserm.
02.2351.	Veit-Höser-Gymnasium Bogen								
9451	6 Neugestaltung Zugangsbereich - KIP-S	330.000	0	0	330.000				
9452	7 Brandschutzmaßnahmen	200.000	50.000	50.000	50.000	100.000			Verpflichtungserm.
02.5701.	Hallenbad Bogen								
9450	8 Instandsetzung und Modernisierung	1.700.000	0	0	100.000	1.000.000	600.000		Verpflichtungserm.
02.2481.	BFS Mitterfels mit Internat								
9450	9 Instandsetzung und Modernisierung	2.500.000	0	0	0	100.000	1.400.000	1.000.000	Verpflichtungserm.
02.5171.	Personalwohnheim bei der Klinik Mallersdorf								
9450	10 Generalinstandsetzung	3.000.000	0	0	0	0	200.000	1.500.000	
02.8801.	PV-Anlagen zur Eigenstromversorgung								
9533	11 Burkhart-Gymnasium Mallersdorf	100.000	90.000	90.000	10.000				
9533	12 Bauhof Bogen	50.000	40.000	40.000	10.000				
9533	13 Albertus-Schule Bogen	40.000	0	0	40.000				
9533	14 Installation Stromspeicher	50.000	0	0	50.000				
02.8803.	Stadtplatz 29 Bogen								
9450	15 Umbau und Sanierung	1.114.000	0	0	1.114.000				
02.2703.	St. Benedikt-Schule Mallersdorf-Pfaffenberg								
9451	Erweiterung und Umbau	2.100.000	2.100.000	100.000	0				
	Gesamtsumme mittelfristiger Finanzbedarf	18.334.000 €	5.060.000 €	1.760.000 €	3.594.000 €	3.130.000 €	2.750.000 €	2.500.000 €	

Kreisstraßen

UM- UND AUSBAUVORHABEN 2019

Mittelfristige Finanzplanung 2019 - 2022

Stand: 26.02.2019

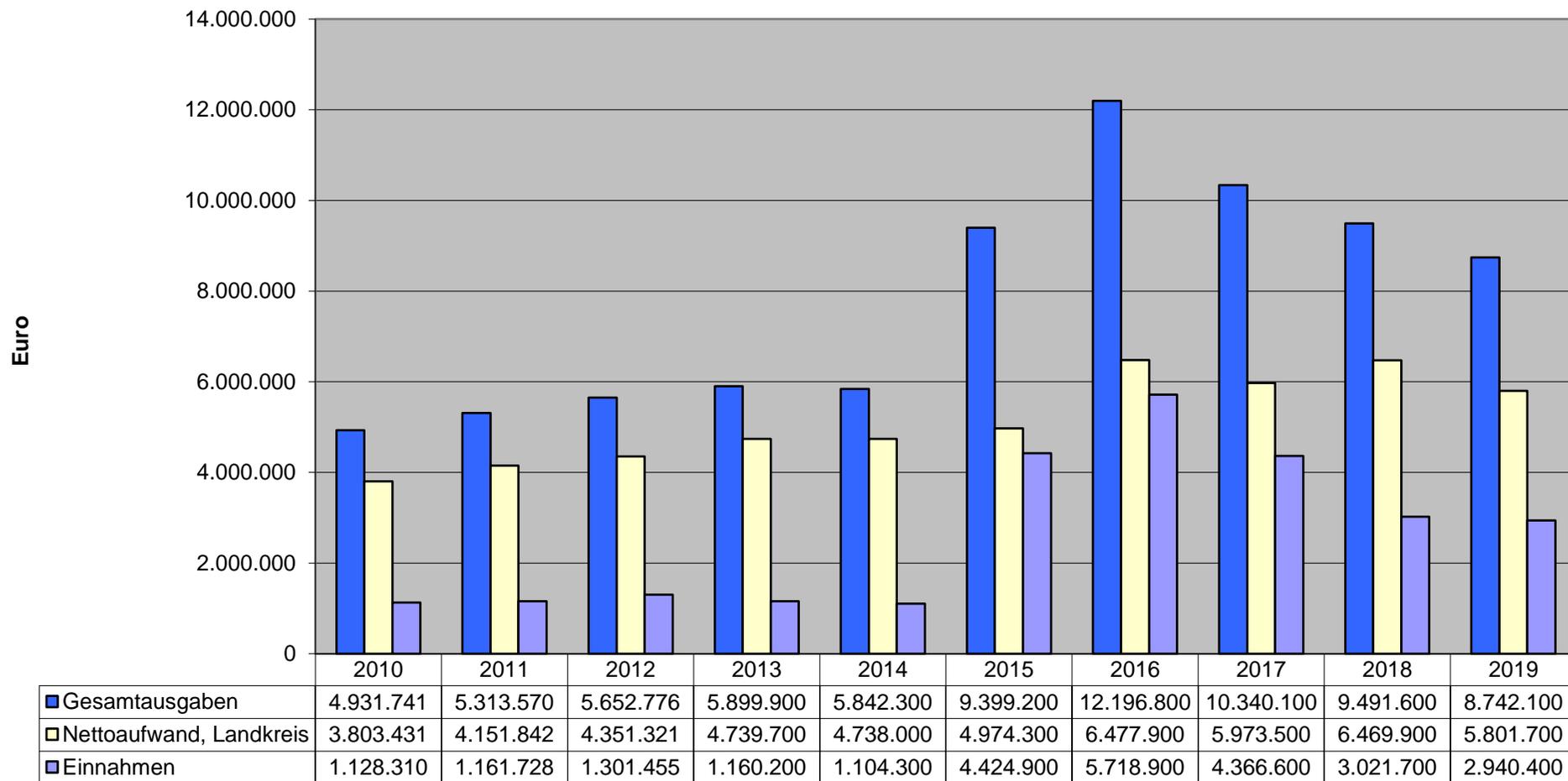
Kr. SR	HhSt 02. 9500	Priorität	Bauvorhaben	Länge km	Gesamtkosten EURO	bisher bereitgestellt	Haushaltsreste	2018	2019	2020	2021	2022	Kommentar
1	6501		Bergstorf-Schafhöfen (OBV)	1,380	370.000	370.000	114.843	370.000					
2	6512		OBV Metting - Hainsbach	2,500	800.000	30.000	28.913	30.000		770.000			
3	6506		OD Bogen, Stadtumbauwest, BA II	0,840	1.420.000	830.000	21.060		180.000	410.000			VE für 2020
3	6504		Rankam -Oppersdorf (OBV)	2,900	1.065.000	1.065.000	344.548	1.050.000					
3	6507		Meidendorf-Hintersollach (OBV)	4,400	1.300.000						1.300.000		
5	6526		OD Straßkirchen	1,100	450.000							450.000	neu
6	6515		Furth - Niedermenach bis BAB 3	0,750	300.000						300.000		
7	6535		OD Irlbach-Landkr.Grz. DEG	2,000	700.000				30.000	670.000			neu
7	6544		OD Straßkirchen	0,740	350.000							350.000	neu
12	6548		OD Irlbach mit Verbreiterung	1,345	600.000							600.000	neu
12	6514		Entau - Irlbach, Verbreiterung (OBV)	2,100	1.180.000	1.180.000	1.160.720	1.150.000					
12	6516	4	LkrGr. Stadt SR - Asham (OBV)	2,200	825.000	20.000	20.000	20.000	805.000				
13	6522		OD Neukirchen	0,500	250.000	250.000	41.486	250.000					
15	6513		OD Parkstetten	1,200	400.000	20.000	10.483				180.000	200.000	
16	6517		OD Münster	1,090	450.000							450.000	neu
17	6527		Ausbau OD Hankofen	0,550	250.000				30.000	220.000			
18	6538		Kaltenbrunn-Leiblfing	1,431	650.000							650.000	neu
22	6533		OBV Schambach - Ainbrach	2,190	750.000	20.000	20.000	20.000	20.000	710.000			
23	6579	6	Salching - Opperkofen	0,520	450.000				450.000				
28	6532	1	Falkenfels-Saulburg (BA I+II)	6,700	1.600.000	10.000	6.643	10.000	1.400.000	190.000			
31	6531		Brücken über Irlbach (BW 31.2 u. 31.4)		340.000				20.000	170.000	150.000		neu
37	6536		Wies-LkrGr. Cham/CHA 53 (OBV)	3,500	800.000						800.000		
40	6541	3	Klinglbach -Ldkr. Grz. Regen (OBV)	3,000	825.000	10.000	8.207	10.000	815.000				
42	6542		Landasberg - Mitterkogel (OBV)	1,600	500.000						500.000		
50	6555		Osterham-Hofkirchen mit Kreuzung	0,250	670.000	670.000	372.616	620.000					
53	6554	2	3 Altbachbrücken in Hadersbach, BA II	0,150	1.300.000	900.000	158.411		400.000				
57	6557	5	OD Oberellenbach	0,250	400.000				400.000				neu
64	6561		Neuhaus-Neuroth (OBV)	1,609	470.000							470.000	neu
67	6564		Utzmannsdorf - Loitzendorf	1,433	600.000	600.000	359.018	600.000					
67	6567		Loitzendorf-Edenhof (OBV)	2,276	625.000							625.000	neu
72	6574		Ausbau OD Oberschneiding	0,920	400.000				25.000	375.000			
	6500		Deckenbau				1.012.396	2.000.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	Verpf.erm.(300.000)
	6519		ODR-Maßnahmen				107.321			50.000	50.000	50.000	
	6560		Planungsaufträge				8.221	25.000	10.000				
			Radwege										
20	6573		Radweg Wiesendorf-Radldorf	1,130	400.000							400.000	neu
22	6524		Radweg an der Donaubrücke	1,400	700.000	50.000	47.307					650.000	
22	6576		Radweg Schambach-Ainbrach	2,100	780.000					780.000			neu
31	6562		Radweg Schierlhof-Oberschneiding	0,500	165.000						165.000		
68	6568		Radweg Ascha-Gschwendt	1,530	750.000						750.000		
Gesamtsumme mittelfristiger Finanzbedarf					23.885.000	6.025.000	3.842.193	6.155.000	6.085.000	5.845.000	5.695.000	6.395.000	

Kreishaushalt 2019 - Jugendhilfe

Stand: 06.03.2019

UA	Bezeichnung	HPI 2018 €			RE 2018 €			HPIE 2019 €			HPIE 19 ggü. HPI 18 + Verbesserung. - Verschlechtg. Sp. 5 - Sp. 11
		Einn.	Ausg.	Zuschuss	Einn.	Ausg.	Zuschuss	Einn.	Ausg.	Zuschuss	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4073	Koord .Kinderschutzstelle	20.000	91.300	71.300	28.034,67	89.036,61	61.001,94	26.500	97.700	71.200	100
4510	Kreisjugendring	0	230.900	230.900	0,00	231.790,03	231.790,03	0	239.000	239.000	-8.100
4512	Freizeithilfen	0	2.500	2.500	0,00	1.576,56	1.576,56	0	2.500	2.500	0
4521	Jugendsozialarbeit - berufsbezogen	0	240.000	594.300	0,00	198.721,00	494.787,16	0	190.000	533.800	60.500
4521	Jugendsozialarbeit - Schule	307.000	661.300		348.603,19	644.669,35		335.000	678.800		
4525	Jugendschutz (Kalender)	0	2.500	2.500	1.069,00	1.749,55	680,55	0	5.000	5.000	-2.500
4531	Allg. Förderung d. Erziehung i. d. Familien	16.000	31.000	15.000	8.773,00	12.608,75	3.835,75	15.000	45.000	30.000	-15.000
4533	begleitendes Umgangsrecht - bei Scheidung der Eltern -	0	15.000	15.000	0,00	15.856,16	15.856,16	0	15.000	15.000	0
4534	Mutter/Vater u. Kind i.E.	2.000	100.000	98.000	539,74	14.175,96	13.636,22	0	100.000	100.000	-2.000
4535	Familienhilfen (Notfälle)	0	5.000	5.000	0,00	5.772,00	5.772,00	0	5.000	5.000	0
4541	Hilfen für Kindergartenbesuch	7.000	265.000	258.000	8.879,50	283.278,45	274.398,95	2.000	150.000	148.000	110.000
4542	Pflegekinder in Tagespflege	203.000	327.800	124.800	179.250,56	300.500,01	121.249,45	195.800	334.200	138.400	-13.600
4550	Stütz- und Förderklasse	1.800	60.700	58.900	8.741,13	60.323,34	51.582,21	0	62.900	62.900	-4.000
4552	Soziale Gruppenarbeit	0	2.000	2.000	0,00	1.382,90	1.382,90	0	6.000	6.000	-4.000
4553	Erz.Beistand, Betreuungshelfer	30.000	100.000	70.000	33.675,78	59.956,64	26.280,86	11.500	61.500	50.000	20.000
4554	Sozialpädag. Familienhilfe	5.000	795.100	790.100	15.025,19	807.506,84	792.481,65	2.500	837.600	835.100	-45.000
4555	Tagesgruppe (HPT, SPT)	10.200	456.000	445.800	15.411,04	252.647,97	237.236,93	1.500	280.000	278.500	167.300
4556	Vollzeitpflege u.18 J. in Fam.	538.500	1.059.800	521.300	644.258,19	991.864,37	347.606,18	607.000	1.129.800	522.800	-1.500
4557	Heimerziehung bis 18 Jahren	1.283.200	2.420.000	1.136.800	1.453.735,85	1.965.766,31	512.030,46	961.200	1.785.000	823.800	313.000
4558	Intensive sozialpäd. Einzelbetr.	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	100.000	100.000	-100.000
4560	Seelisch Behinderte	18.500	1.314.000	1.295.500	80.156,58	1.080.277,04	1.000.120,46	35.500	1.145.000	1.109.500	186.000
4561	Junge Volljährige	569.500	880.000	310.500	287.196,72	661.941,66	374.744,94	716.900	980.000	263.100	47.400
4565	Inobhutnahme	10.000	110.000	100.000	42.059,02	137.989,52	95.930,50	30.000	145.000	115.000	-15.000
4604	Kommunale Jugendarbeit	0	24.000	24.000	0,00	24.243,59	24.243,59	0	24.000	24.000	0
4651	Erziehungsberatungsstelle und Familienberatung	0	255.000	255.000	0,00	266.513,66	266.513,66	0	280.400	280.400	-25.400
4652	Schwangerenberatungsstelle	0	39.000	39.000	0,00	37.209,65	37.209,65	0	39.000	39.000	0
4685	Kath. Jugendpflegestelle	0	3.700	3.700	0,00	3.700,00	3.700,00	0	3.700	3.700	0
	Summe	3.021.700	9.491.600	6.469.900	3.155.409,16	8.151.057,92	4.995.648,76	2.940.400	8.742.100	5.801.700	+ 668.200

Entwicklung der Gesamtausgaben und des Nettoaufwands im Bereich Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Straubing-Bogen

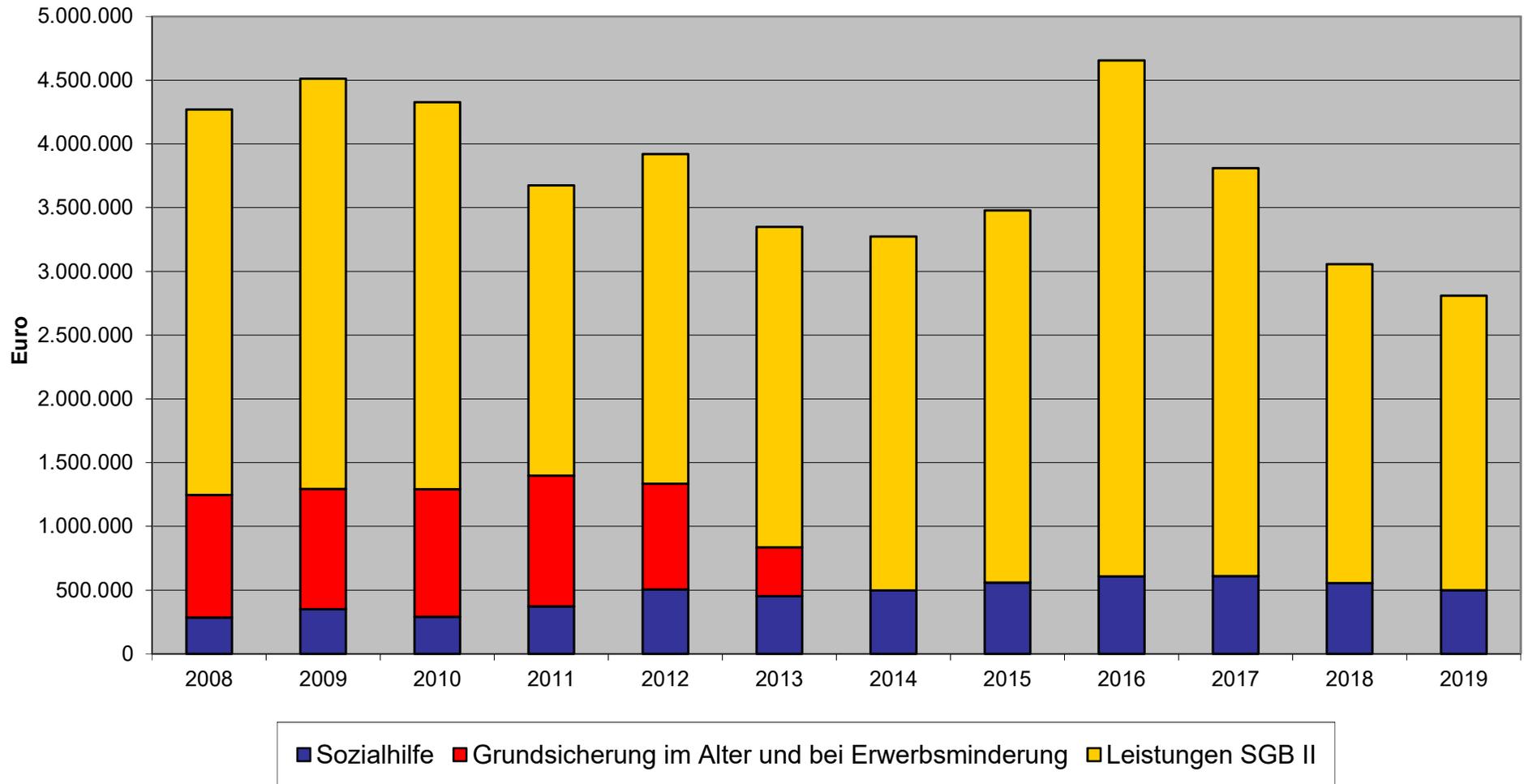


Kreishaushalt 2019 - Soziale Sicherung

Stand: 06.03.2019

	HPL 2018			RE 2018			HPL 2019		
	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/ Fehlbetrag
Summe Landkreis * ohne Gr.Si.	130.000	684.500	-554.500	73.492,21	467.718,63	-394.226,42	23.300	522.900	-499.600
Summe Landkreis Grundsicherung	2.000.000	2.000.000	0	1.992.261,86	1.992.261,86	0,00	2.300.000	2.300.000	0
Summe Bildung u. Teilhabe (ohne SGB II)	20.900	86.700	-65.800	11.371,80	63.539,48	-52.167,68	20.500	98.900	- 78.400
SGB II Landkreis	2.126.000	4.628.000	-2.502.000	2.069.430,43	4.069.271,61	-1.999.841,18	2.044.000	4.353.000	- 2.309.000
Summe Bildung u. Teilhabe, SGB II		122.200	-122.200		89.135,92	-89.135,92		130.500	- 130.500
Summe Bezirk	117.000	117.000	0	85.993,71	85.993,71	0,00	100.000	100.000	0
Summe Staat-Asyl	3.758.000	3.758.000	0	3.814.266,59	3.814.266,59	0,00	3.095.000	3.095.000	0
Summe KOF	10.600	13.000	-2.400	9.349,26	11.361,57	-2.012,31	10.600	13.000	- 2.400
Summe - Insg.	8.162.500	11.409.400	-3.246.900	8.056.165,86	10.593.549,37	- 2.537.383,51	7.593.400	10.613.300	- 3.019.900

Entwicklung des Nettoaufwands des Landkreises Straubing-Bogen in der Sozialhilfe und den Grundsicherungen



Kreisumlage 2019

Gemeinde	2018		2019		Kreisumlage 2019 ggü. 2018 + = mehr - = weniger Sp. 4 ./ Sp. 2		Kreisumlage 2019
	Umlagekraft	Kreisumlage 45,50%	Umlagekraft	Kreisumlage 45,00%	€	%	1 %
	€	€	€	€			
1	2	2	3	4	5	6	7
Aholfing	1.788.661	813.840,76	1.671.434	752.145,30	- 61.695,46	- 7,6	16.714,34
Aiterhofen	3.158.103	1.436.936,87	3.800.095	1.710.042,75	+ 273.105,89	+ 19,0	38.000,95
Ascha	1.480.675	673.707,13	1.490.391	670.675,95	- 3.031,17	- 0,4	14.903,91
Atting	1.812.604	824.734,82	2.127.214	957.246,30	+ 132.511,48	+ 16,1	21.272,14
Bogen	9.615.506	4.375.055,23	10.851.598	4.883.219,10	+ 508.163,87	+ 11,6	108.515,98
Falkenfels	909.559	413.849,35	1.002.337	451.051,65	+ 37.202,31	+ 9,0	10.023,37
Feldkirchen	1.698.171	772.667,81	1.958.191	881.185,95	+ 108.518,15	+ 14,0	19.581,91
Geiselhöring	6.392.892	2.908.765,86	8.656.676	3.895.504,20	+ 986.738,34	+ 33,9	86.566,76
Haibach	1.792.058	815.386,39	2.020.420	909.189,00	+ 93.802,61	+ 11,5	20.204,20
Haselbach	1.569.844	714.279,02	1.712.176	770.479,20	+ 56.200,18	+ 7,9	17.121,76
Hunderdorf	2.895.368	1.317.392,44	3.209.352	1.444.208,40	+ 126.815,96	+ 9,6	32.093,52
Irlbach	980.331	446.050,61	1.039.254	467.664,30	+ 21.613,69	+ 4,8	10.392,54
Kirchroth	3.431.159	1.561.177,35	3.769.393	1.696.226,85	+ 135.049,51	+ 8,7	37.693,93
Konzell	2.827.879	1.286.684,95	2.142.018	963.908,10	- 322.776,85	- 25,1	21.420,18
Laberweinting	3.042.651	1.384.406,21	3.408.715	1.533.921,75	+ 149.515,55	+ 10,8	34.087,15
Leiblfing	5.269.120	2.397.449,60	4.772.124	2.147.455,80	- 249.993,80	- 10,4	47.721,24
Loitzendorf	494.124	224.826,42	553.912	249.260,40	+ 24.433,98	+ 10,9	5.539,12
Mallersd.-Pfaffbg.	6.198.190	2.820.176,45	6.835.777	3.076.099,65	+ 255.923,20	+ 9,1	68.357,77
Mariaposching	1.219.755	554.988,53	1.347.332	606.299,40	+ 51.310,88	+ 9,2	13.473,32
Mitterfels	2.421.622	1.101.838,01	2.661.669	1.197.751,05	+ 95.913,04	+ 8,7	26.616,69
Neukirchen	1.658.229	754.494,20	1.782.076	801.934,20	+ 47.440,01	+ 6,3	17.820,76
Niederwinkling	10.188.418	4.635.730,19	10.426.062	4.691.727,90	+ 55.997,71	+ 1,2	104.260,62
Oberschneiding	2.686.646	1.222.423,93	2.785.516	1.253.482,20	+ 31.058,27	+ 2,5	27.855,16
Parkstetten	2.842.220	1.293.210,10	3.044.982	1.370.241,90	+ 77.031,80	+ 6,0	30.449,82
Perasdorf	487.189	221.671,00	518.091	233.140,95	+ 11.469,96	+ 5,2	5.180,91
Perkam	1.333.104	606.562,32	1.540.593	693.266,85	+ 86.704,53	+ 14,3	15.405,93
Rain	2.678.629	1.218.776,20	3.121.898	1.404.854,10	+ 186.077,91	+ 15,3	31.218,98
Rattenberg	1.898.502	863.818,41	1.880.394	846.177,30	- 17.641,11	- 2,0	18.803,94
Rattiszell	2.255.376	1.026.196,08	1.560.262	702.117,90	- 324.078,18	- 31,6	15.602,62
Salching	2.964.483	1.348.839,77	3.089.406	1.390.232,70	+ 41.392,93	+ 3,1	30.894,06
St. Englmar	1.909.519	868.831,15	1.779.014	800.556,30	- 68.274,85	- 7,9	17.790,14
Schwarzach	2.440.456	1.110.407,48	2.930.013	1.318.505,85	+ 208.098,37	+ 18,7	29.300,13
Stallwang	1.249.047	568.316,39	1.420.432	639.194,40	+ 70.878,02	+ 12,5	14.204,32
Steinach	2.884.904	1.312.631,32	3.309.071	1.489.081,95	+ 176.450,63	+ 13,4	33.090,71
Straßkirchen	3.803.807	1.730.732,19	3.655.018	1.644.758,10	- 85.974,09	- 5,0	36.550,18
Wiesenfelden	3.241.490	1.474.877,95	3.520.342	1.584.153,90	+ 109.275,95	+ 7,4	35.203,42
Windberg	850.946	387.180,43	1.024.315	460.941,75	+ 73.761,32	+ 19,1	10.243,15
Summe	104.371.237	47.488.912,84	112.417.563	50.587.903,35	+ 3.098.990,52	+ 6,5	1.124.175,63

Kreisumlage-Hebesätze der niederbayerischen Landkreise

Stand:
06.03.19

Landkreis	2016 %	2017 %	2018 %	2019 %	Bemerkungen	Uml. Kraft	1 % der KU in Euro	Gesamteinnahmen aus der KU	Reihen- folge
Deggendorf	45,0	45,0	43,0	43,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 15.03.2019 KT-Sitzung: 05.04.2019	3,3 +	1.267.256	54.492.008	6.
Dingolfing-Landau	47,0	44,0	42,0	44,0	KT-Beschluss vom 17.12.2018	16,9 -	1.868.724	82.223.856	3.
Freyung-Grafenau	49,25	49,25	49,25	48,75	Verw. Vorschlag FA-Sitzung: 11.03.2019 KT-Sitzung: 25.03.2019	4,1 +	774.416	37.752.780	9.
Kelheim	48,5	48,0	46,0	44,5	KT-Beschluss vom 25.02.2019	10,0 +	1.376.332	61.246.774	5.
Landshut	49,5	49,5	49,0	48,5	KA-Beschluss vom 25.02.2019 KT-Sitzung: 18.03.2019	8,8 +	1.962.755	95.193.618	1.
Passau	44,5	43,5	42,5	41,5	KT-Beschluss vom 25.02.2019	13,0 +	2.079.009	86.278.874	2.
Regen	49,0	48,0	48,0	48,0	Verw. Vorschlag KA-Sitzung: 03.04.2019 KT-Sitzung: 09.04.2019	8,6 +	824.886	39.594.528	8.
Rottal-Inn	50,0	48,0	46,5	46,5	KT-Beschluss vom 25.02.2019	12,5 +	1.329.007	61.798.826	4.
Straubing-Bogen	47,75	47,0	45,5	45,0	KA-Beschluss vom 25.02.2019 KT-Sitzung: 18.03.2019	7,7 +	1.124.175	50.587.875	7.
Durchschnitt Niederbayern	47,8	46,9	45,8	45,5					
Durchschnitt Bayern	47,0	46,4	46,1						

Zuwendungen des Landkreises Straubing-Bogen

Verwaltungshaushalt

HhSt.	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2019				
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -		
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung	
01.0000.6314	Städtepartnerschaften	10.000	10.000	10.000	9.000	13.000			13.000		
01.1300.6721	Stadt SR, Bogen, Feuerw., Funkalarm.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Art. 2 BayFwG			
01.2201.6314	Realschule Bog., Städtepartnerschaften	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Art. 8/1/3 BaySchFG			
01.2299.7180	Ursulinenkloster, Realsch./Gymn.	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000			110.000	Staat	
01.2299.7181	Ang. Fraundorfer-Realschule	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000			27.000	Staat	
01.2351.6314	Gymn. Bogen, Städtepartnerschaften	3.000	5.000	5.000	5.000	3.500	3.500	Art. 8/1/3 BaySchFG			
01.2352.6314	Gymn. MAL, Städtepartnerschaften	5.600	3.900	5.600	2.600	4.600	4.600	Art. 8/1/3 BaySchFG			
01.2921.7180	Arbeitskreis „Sport in Schule u. Verein“	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000			1.000	Staat	
01.3310.6610	Kulturpfl., Südostb.Städtetheater	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	Art. 51/1 LKrO			
01.3321.7180	Musikpflege, Bluval	5.000	5.000	7.000	7.000	10.000	10.000	Art. 51/1 LKrO			
01.3321.7180	Musikpflege, Konzertfreunde Straubing	0	0	0	0	500	500	Art. 51/1 LKrO			
01.3410.5745	Hochschulpreis	1.900	5.300	3.000	3.000	6.000			6.000		
01.3410.7170	Heimatspflege	200	200	200	200	200	200	Art. 51/1 LKrO			
01.3501.7094	Volkshochschule	112.900	78.200	120.800	120.900	173.000			173.000	Gemeinden	
01.3501.7099	Bildungswerke	500	500	800	800	800			800	Gemeinden	
01.3520.7120	Stadtbibliothek, Leseregion	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000		
01.3602.7099	Landschaftspflegeverband	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	Art. 141 BV, 51/1 LKrO			
01.4510	Kreisjugendring	7090 Zusch., Sachaufwand	73.900	73.900	83.900	83.900	83.900	230.900	Art. 19/4/5, Abs. 7/2 BayKJHG		
		7092 Personalkosten	133.300	129.700	141.500	141.500	147.000				
01.4604.7120	Komm. Jugendarbeit	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	Art. 17/1/4 BayKJHG			
01.4651.7099	Ordinariat Regensb., Ehe- u. Familienberatung	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400	§§ 28, 74 SGB VIII			

HhSt.	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2019			
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
01.4651.7004	Erziehungsberatungsstelle	221.900	225.000	198.600	218.600	226.000	226.000	§§ 28, 79 SGB VIII		
01.4652.7090	Donum Vitae	34.000	34.000	39.000	39.000	39.000	39.000	Art. 18 BaySchwBerG		
01.4683.7074	Kinderschutzbund	24.000	24.000	24.000	30.000	39.000	39.000	§ 74 SGB VIII, §§ 27 ff. SGB VIII		
01.4685.7092	Kirchl. Jugendpflegestelle Straubing	3.200	3.200	3.700	3.700	3.700	3.700	§ 74, 75/3 SGB VIII		
01.4701.7001	Zuschüsse Wohlfahrtspflege	122.400	151.300	160.300	169.900	256.200	112.000	siehe Aufstellung Wohlfahrtspflege	144.200	siehe Aufstellung Wohlfahrtspflege
01.4702.7005	Frauenhaus Straubing	90.000	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000	§ 67 SGB XII § 16 SGB II		
01.5100.7154	Kommunalunternehmen Kreiskliniken, Defizitausgleich	1.000.000	4.433.000	6.100.000	3.361.000	3.992.000	3.992.000	Art. 51/3/1 LKrO		
01.5531.6312	Sportlerehrung	7.500	5.000	5.000	5.000	6.000			6.000	
01.5531.7093	Sportförderung / Jugendförderung	95.000	95.000	100.000	100.000	100.000	97.600	§ 11/3/2 SGB VIII, Art. 3 BayKJHG	1.600 600 200	Eisschießkreis, Eishockeykreisliga, Skigau-Bayerwald
01.5531.7170	Sportinternat	3.500	0	0	0	0				
01.5931.6610	Naherholungsverein, Mitgliedsbeitrag	54.400	54.700	55.000	55.500	55.700			55.700	
01.5931.6619	Naturpark, Mitgliedsbeitrag	15.100	21.100	21.100	21.100	21.100	21.100	Art. 141 BV, 51/1 LKrO		
01.5931.7120	Tierpark Straubing	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900			17.900	
01.7801.7170	Kreisverband Gartenbau	700	700	700	700	700	700	Art. 51/3/3 LKrO		
01.7861.7098	Förderung der Landwirtschaft	4.000	4.000	4.500	4.500	4.500			4.500	siehe Aufstellung Landwirtschaft
01.7901.xxxx	Förderung Fremdenverkehr	135.000	144.000	149.000	162.500	435.500	435.500	Art. 51/1 LKrO		
01.7901.6610	Mitgliedsbeitr. Fremdenverk.Verband	7.100	7.100	7.100	7.200	7.400	7.400	Art. 51/1 LKrO		
01.7901.7170	Blutone	5.000	0	0	0	0				
01.7911.6610	Mitgliedsbeitr. Wirtsch. und Verkehr	18.500	18.500	18.700	18.000	26.100			26.100	
01.7911.7120	Gründerzentrum Digitalisierung	0	0	17.800	35.500	35.500			35.500	
01.7920 (bis 2011: 7913)	ÖPNV (Eigenmittel ohne Pers.Ko.)	294.300	328.600	324.000	356.500	335.000	335.000	Art. 8 ÖPNVG		
	Summe Verwaltungshaushalt	2.738.200	6.216.400	7.981.800	5.338.100	6.401.400	5.776.300		625.100	

Vermögenshaushalt (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen)

HhSt.	Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2019			
							LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
							Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
02.1300.9820	Feuerwehren, Zuweisungen an Gden.	30.000	30.000	51.000	275.000	159.700	159.700	Art. 2 BayFwG		
02.1400.9860	Katastrophenschutz, Zusch. an Hilfsorganisationen	0	13.000	3.000	13.500	4.000	4.000	Art. 1 BayKSG		
02.2299.9871	Ursulinenkloster, Realschule und Gymn. Generalsanierung	150.000	123.000	0	0	0				
02.3400.9820	Gde. Ascha, Inwertsetzung Mühlenrad	3.000	0	0	0	0				
02.3650.9880	Baudenkmalpflege	43.800	43.200	54.000	50.000	80.000	80.000	Art. 141/2 BV, Art. 5/5 DSchG		
02.4320.9870	Ambulante Pflegedienste	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	Art. 8 AGPflegeVG		
02.4680.9820	Markt Mitterfels, Sicherung Zeltplatz	37.500	0	0	0	0				
02.4702.9880	AWO SR, Begegnungsstätte Senioren	0	0	0	0	10.000			10.000	
02.5100.9850	Kommunalunternehmen Kreiskliniken, Investitionszuschuss	0	0	0	0	1.500.000	1.500.000	Art. 51/3/1 LKrO		
02.6201.9820	Gden., Förderung sozialer Wohnungsbau	0	0	75.000	100.000	100.000			100.000	
02.7911.98xx	Wirtschaftsförderung	766.000	30.000	30.000	64.500	64.500			64.500	
	Summe Vermögenshaushalt	1.080.300	289.200	263.000	553.000	1.968.200	1.793.700		174.500	
	Summe Verwaltungshaushalt	2.738.200	6.216.400	7.981.800	5.338.100	6.401.400	5.776.300		625.100	
	Gesamtsumme	3.818.500	6.505.600	8.244.800	5.891.100	8.369.600	7.570.000		799.600	

Zuwendungen des Landkreises

Wohlfahrtspflege (Unterabschnitt 4701)

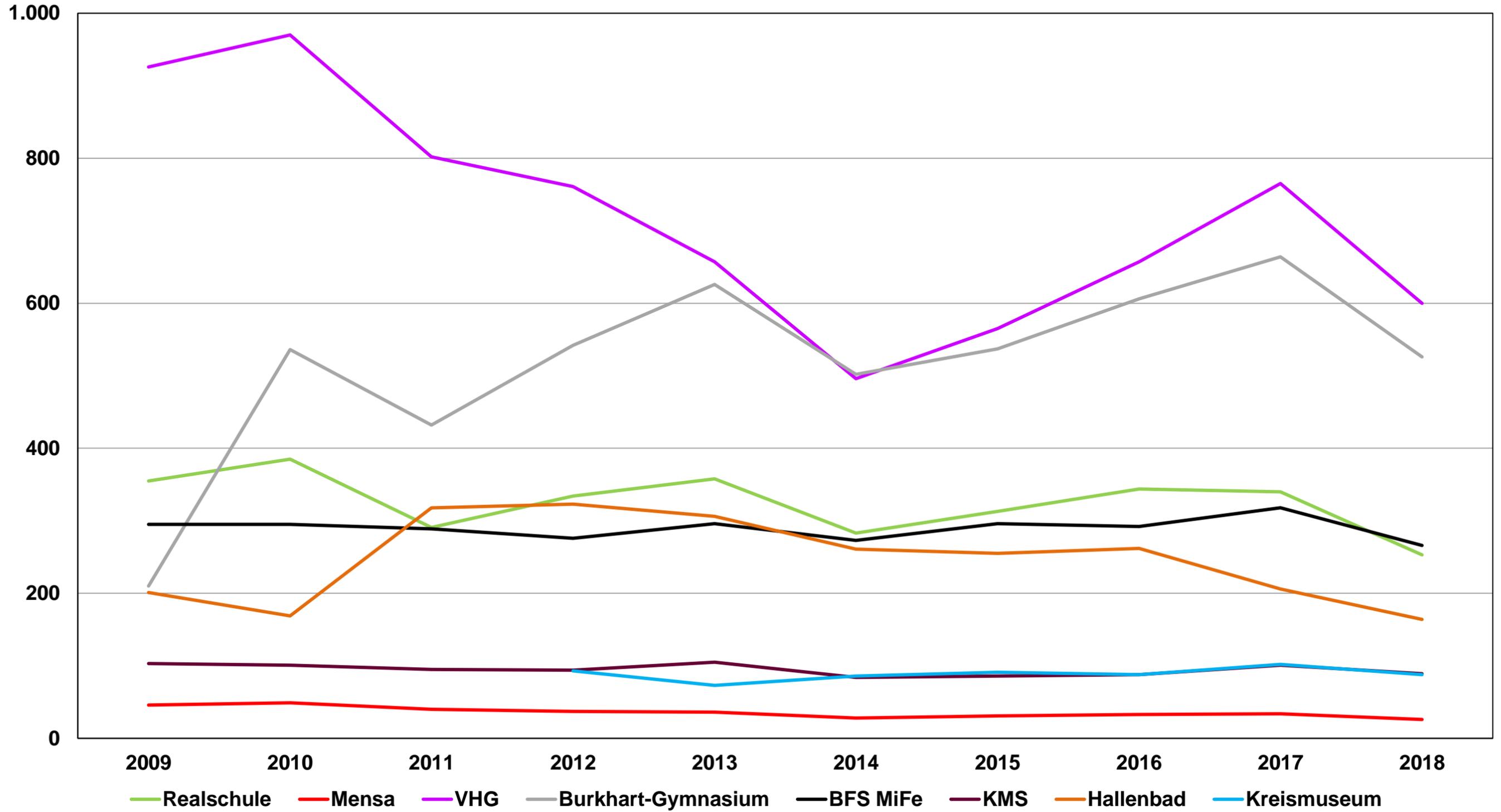
Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2019			
						LKrs.-Aufgabe - Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		keine LKrs.-Aufgabe - freiwillige Leistung -	
						Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung
BRK - allg. Zuschuss, Rettungsdienst	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	§ 17/1 SGB I, Art. 18, 19 BayRDG		
Caritas - Fam.Pflege/ Beratungsstelle Altenpflege	16.000	16.000	20.200	20.200	20.200			20.200	
Dorfhelferinnen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000			12.000	
Familien-, Alten- und Kinderhilfe	500	500	500	500	500	500	§ 71 Abs. 2 Nr. 5 SGB XII		
Bayer. Blindenbund, Straubing	600	600	600	600	600			600	Bezirk
Dt. Multiple-Sklerose-Gesellsch., Straubing-Bogen	300	300	300	300	300	300	§ 58 SGB IX		
Sozialtherapeutische Siedlung, Bühel, Schwarzach	200	200	200	200	200			200	Bezirk
Freiwilligenzentrum - Allg. Zuschuss und Integrationslotse	7.000	34.000	34.000	34.000	67.000			67.000	
Caritas - Schuldner- und Insolvenz- beratungsstelle	45.300	46.900	47.600	47.400	100.800	100.800	§ 1 SGB XII § 16 Abs. 2 SGB II		
Gehörlosen-Verein Straubing	200	200	200	200	200	200	§§ 57, 58 SGB IX		
Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe, Saulburg	200	200	200	200	200	200	§ 58 SGB IX		
Hospiz-Verein Straubing	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000			2.000	
Caritas - Asylberatungsstelle	25.100	25.100	29.000	30.900	28.000			28.000	
Caritas - Energiesparcheck	3.000	3.300	3.500	3.900	4.200			4.200	
Haus für das Leben - pro-aktive Beratungsstelle	0	0	0	7.500	10.000			10.000	
Summe	122.400	151.300	160.300	169.900	256.200	112.000		144.200	

Zuwendungen des Landkreises

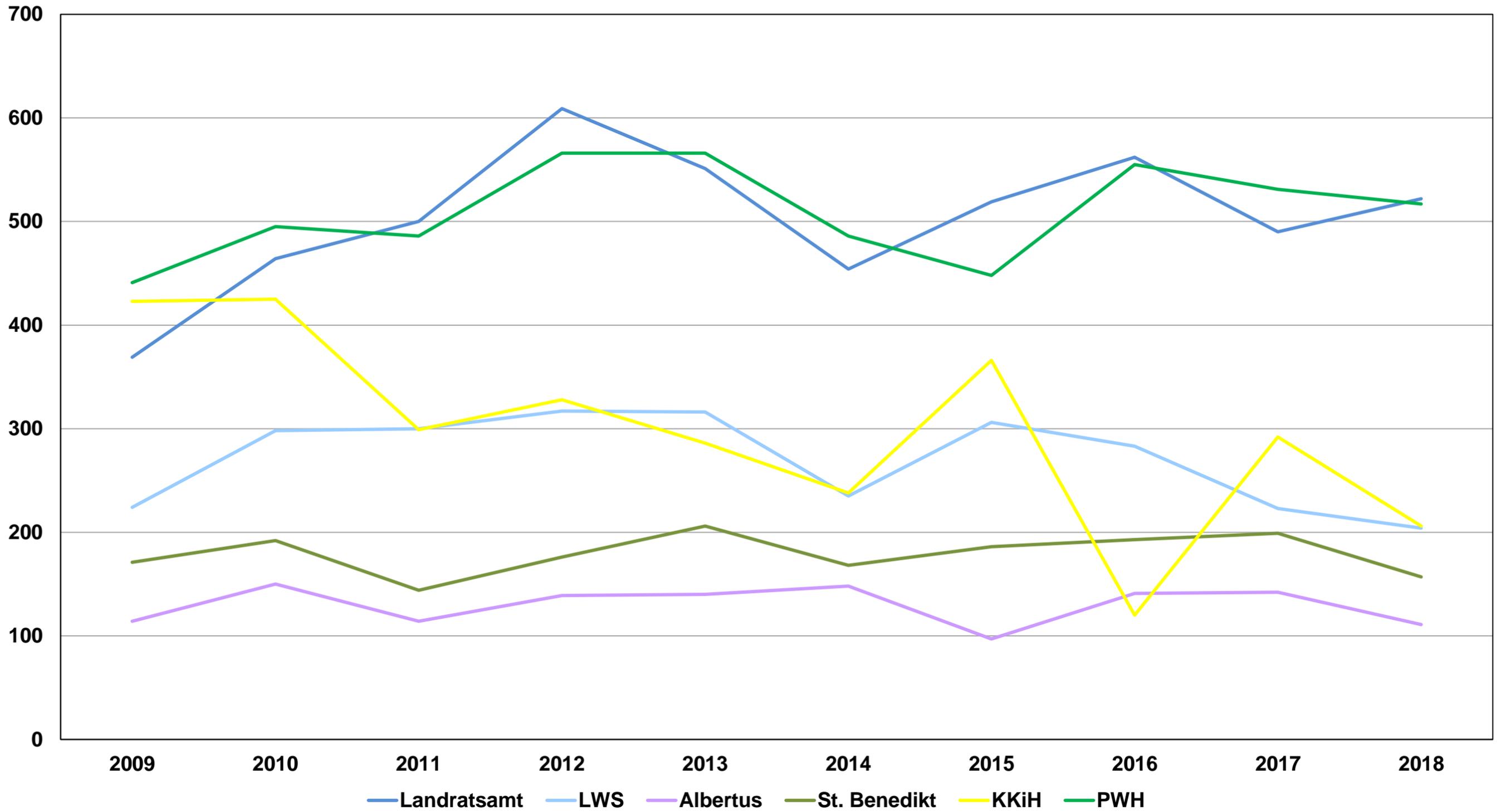
Landwirtschaft/Tierzucht (HhSt. 01.7861.7098)

Bezeichnung	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2019			
						LKrs.-Aufgabe		keine LKrs.-Aufgabe	
						- Umfang gesetzl. nicht festgelegt -		- freiwillige Leistung -	
	Betrag	Rechtsgrundlage	Betrag	Bemerkung					
Kreisverband Imker - Zuschuss für Bienenarzneimittel	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500			2.500	
Maschinen- und Betriebshilfsring	1.500	1.500	2.000	2.000	2.000			2.000	
Summe	4.000	4.000	4.500	4.500	4.500			4.500	

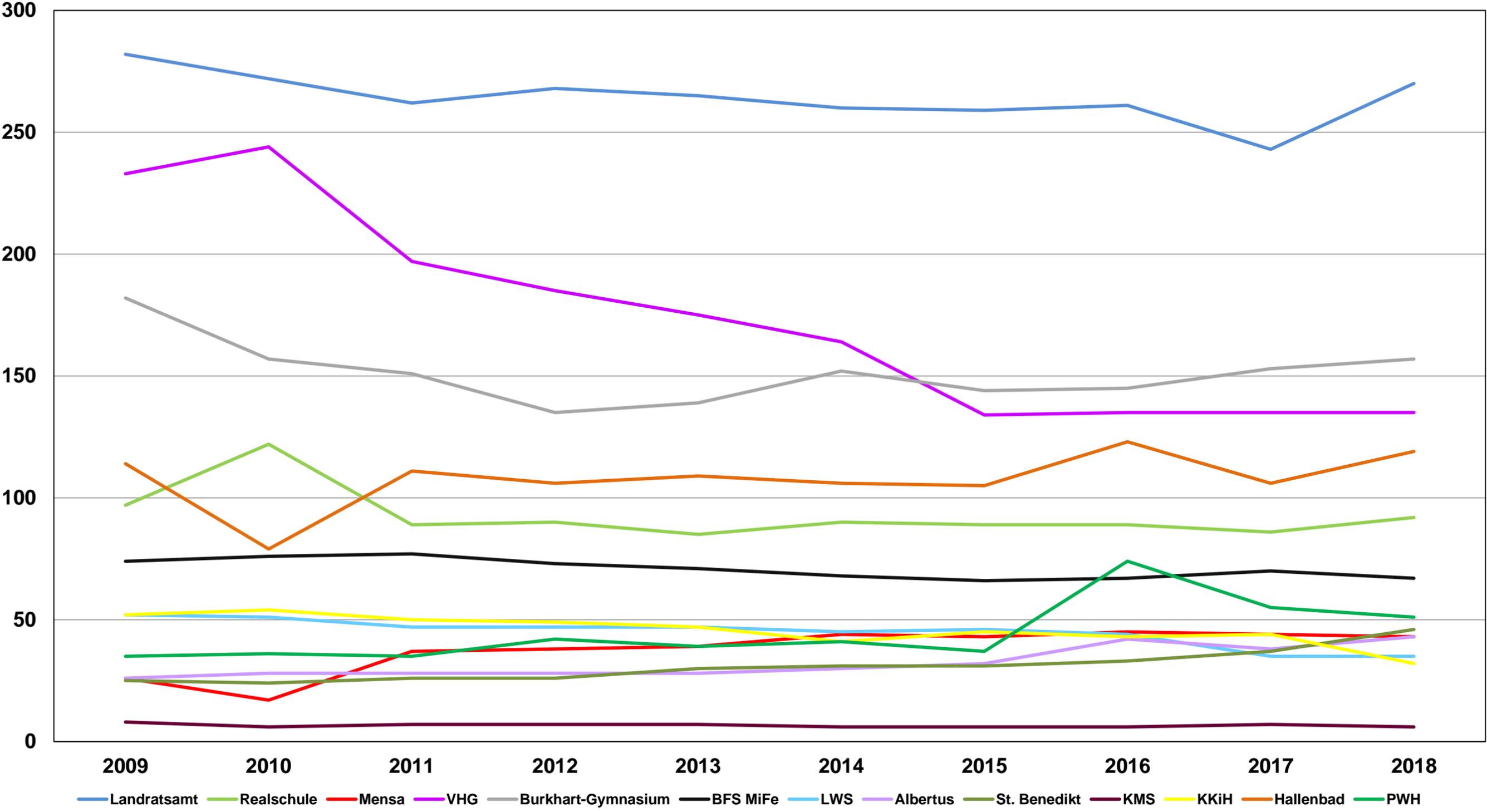
Biomasseverbrauch in MWh



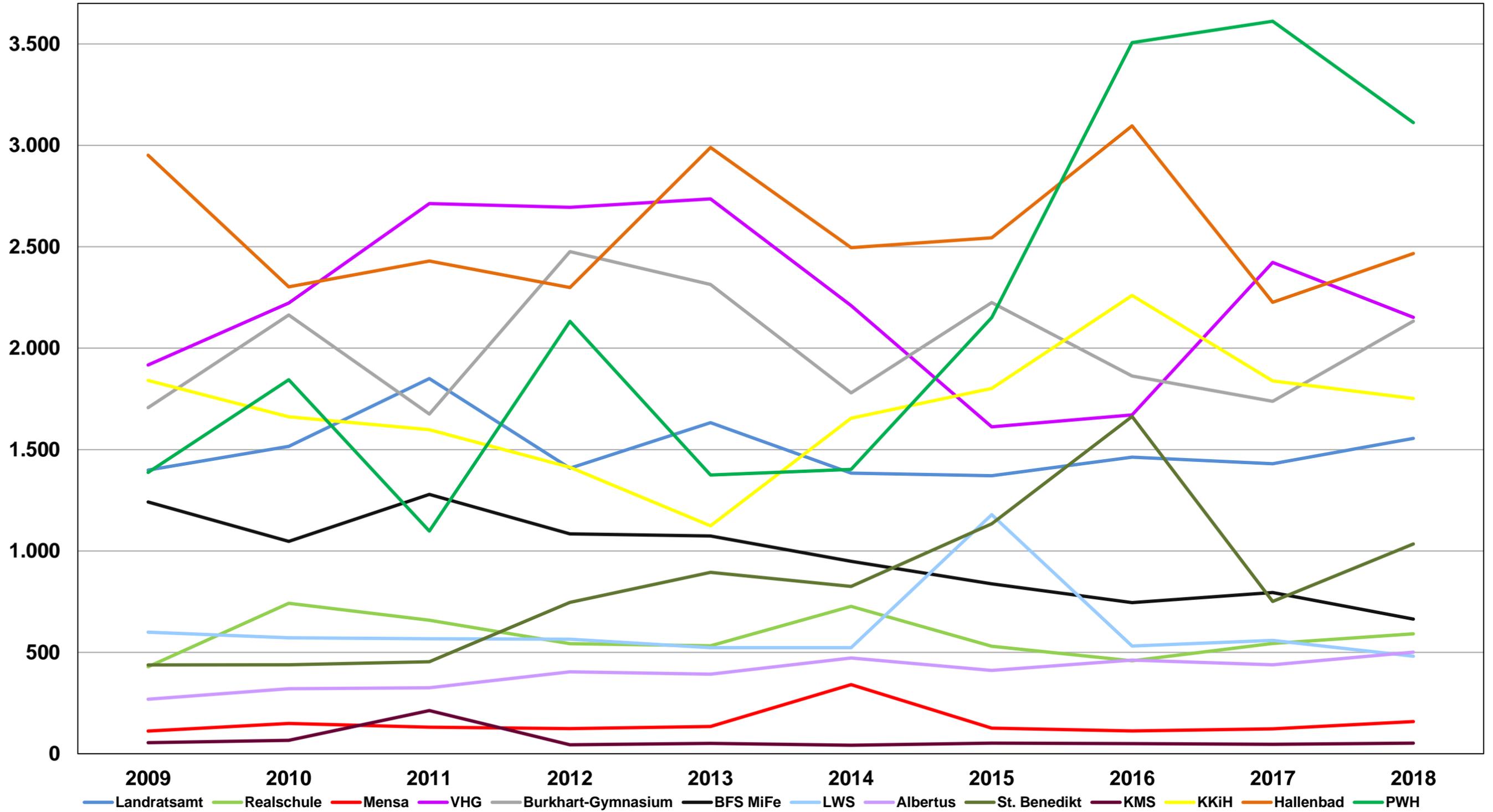
Gasverbrauch in MWh



Stromverbrauch in MWh

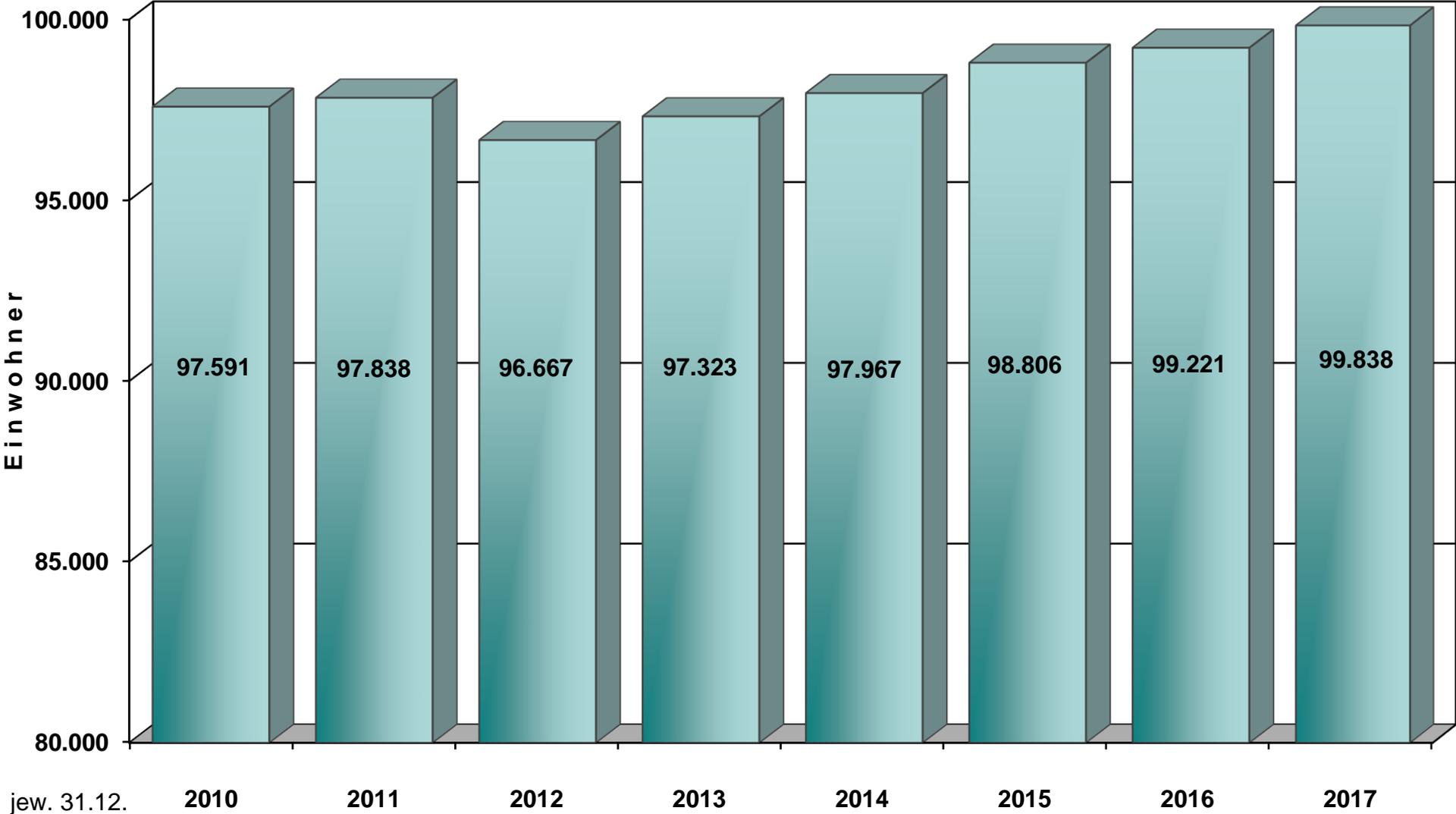


Wasserverbrauch in m³

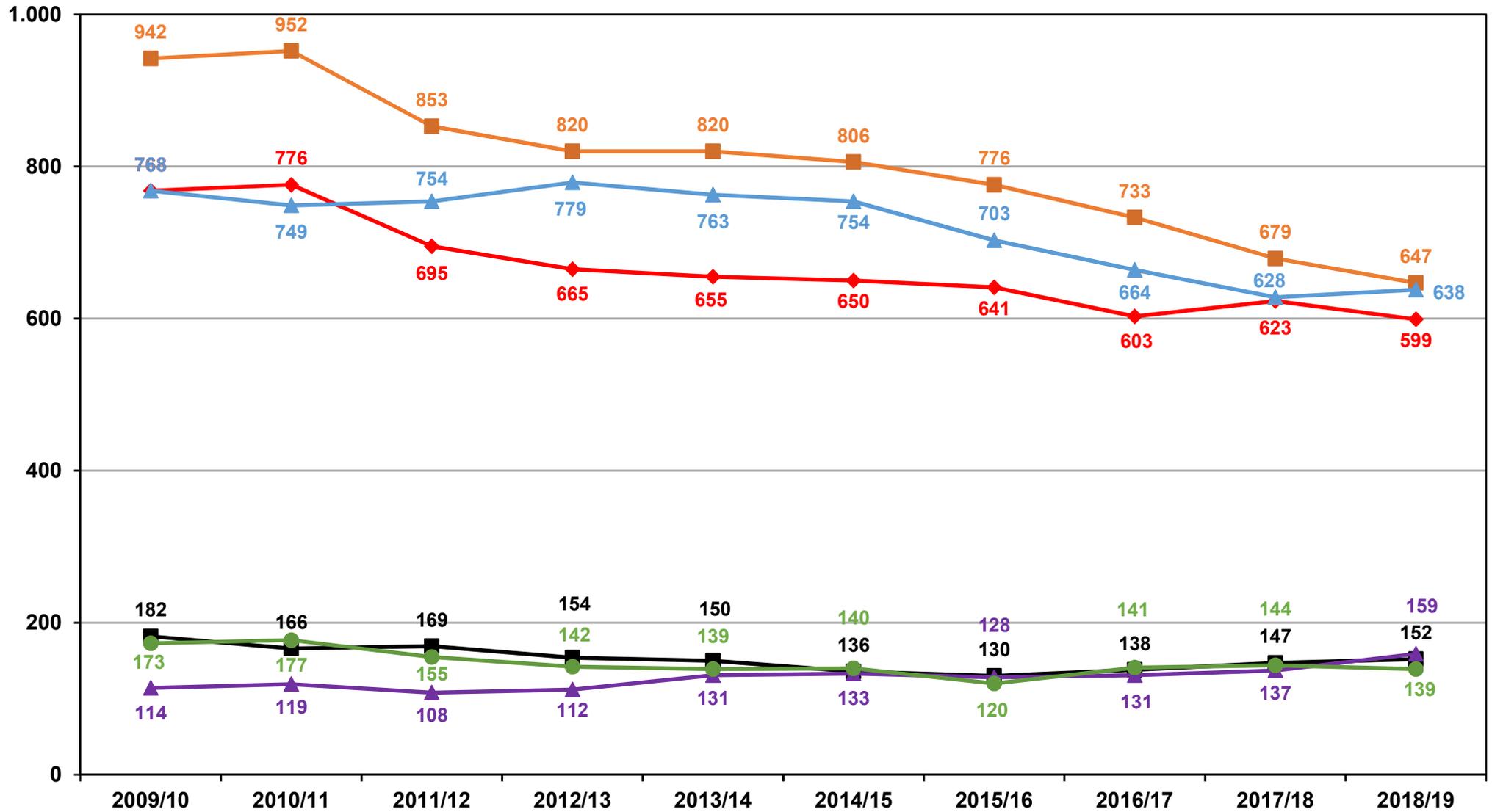


LANDKREIS STRAUBING-BOGEN

Bevölkerungszahlen

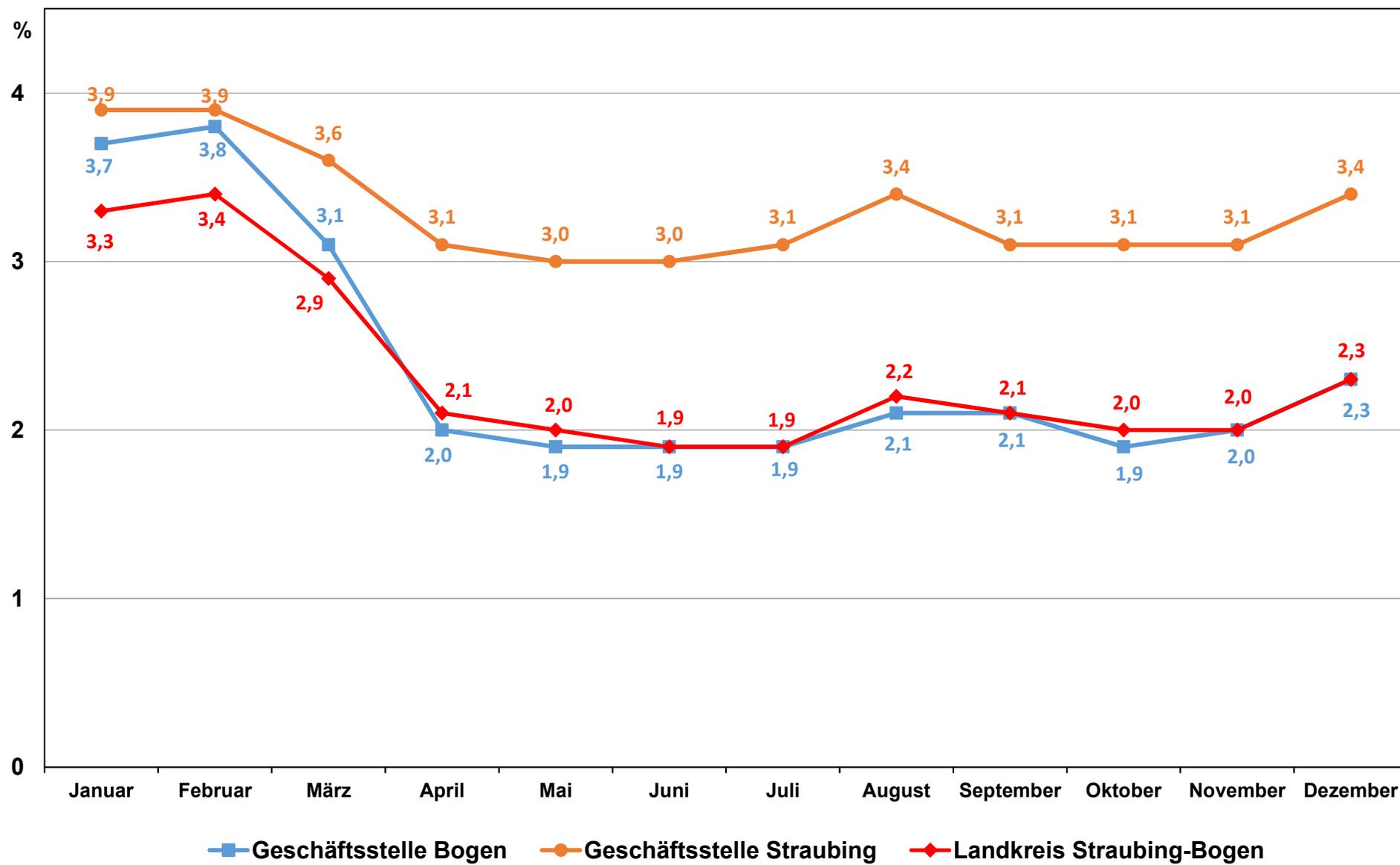


Entwicklung der Schülerzahlen



◆ Gymnasium Bogen
 ■ Gymnasium Mallersdorf
 ▲ Realschule Bogen
 ■ Albertus-Schule
 ▲ St.-Benedikt-Schule
 ● BFS Mitterfels

Arbeitslosenquote 2018



Übernachtungszahlen - Gästebetten - Ankunftsanzahlen Entwicklung



	2014	2015	2016	2017	2018
■ Übernachtungszahlen	596.247	690.842	693.980	682.276	709.522
■ Ankunftsanzahlen	165.280	186.716	191.821	194.603	203.298
□ Gästebetten	5.835	5.406	5.785	5.582	5.712

■ Übernachtungszahlen
 ■ Ankunftsanzahlen
 □ Gästebetten

Flugplatz Straubing - Wallmühle Entwicklung



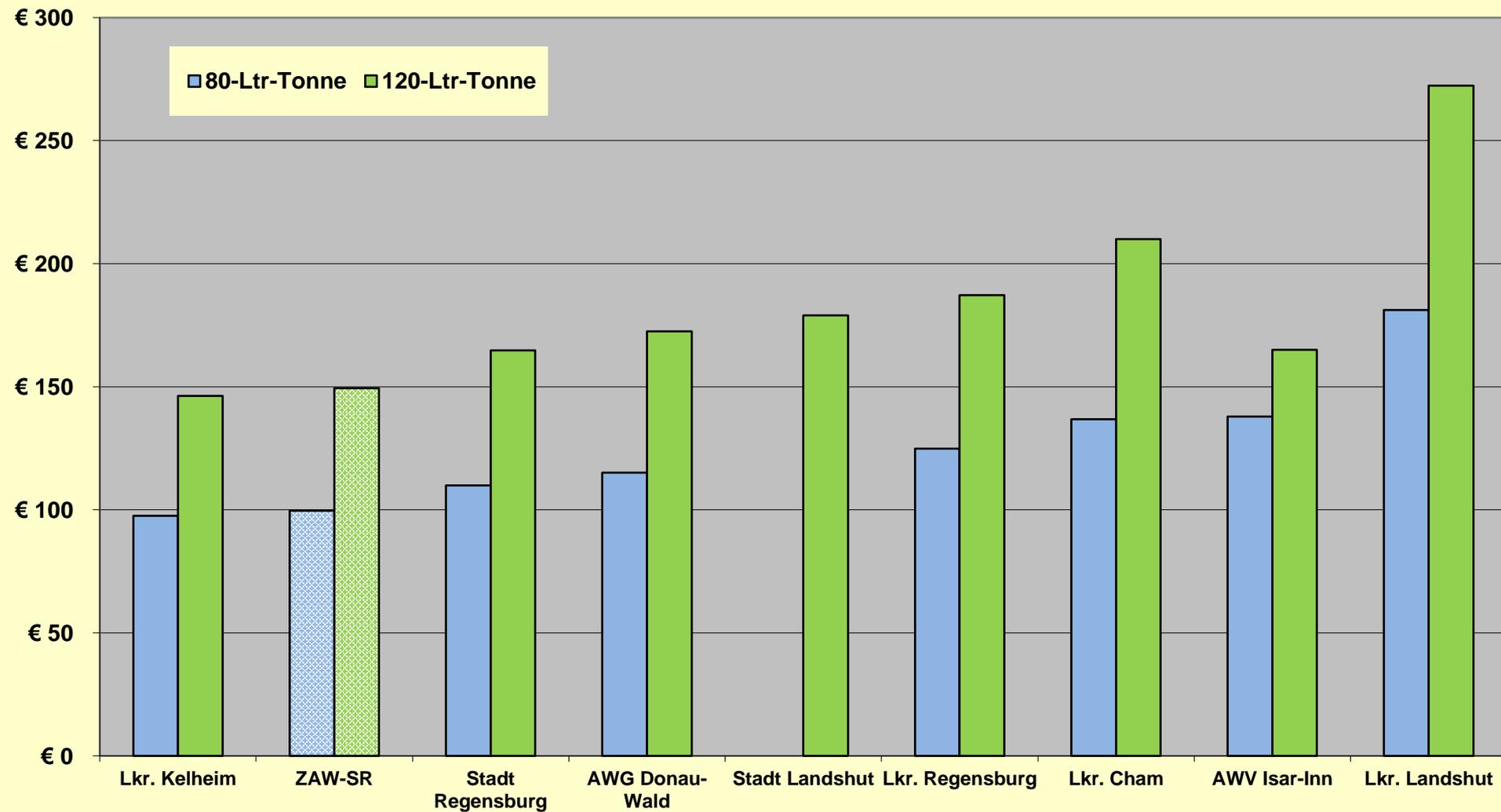
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Starts und Landungen	21.800	22.935	25.402	26.295	25.380	25.237	25.414
Fluggastaufkommen	49.430	50.181	54.644	58.647	57.105	58.045	58.453

Abfallgebühren des ZAW-SR im Vergleich zu den umliegenden entsorgungspflichtigen Körperschaften

	Lkr. Kelheim	ZAW-SR	Stadt Regensburg	AWG Donau-Wald	Stadt Landshut	Lkr. Regensburg	Lkr. Cham	AWV Isar-Inn	Lkr. Landshut
80-Ltr-Tonne	97,56 €	99,60 €	109,92 €	115,08 €	0,00 €	124,80 €	136,80 €	137,88 €	181,20 €
120-Ltr-Tonne	146,28 €	149,40 €	164,76 €	172,56 €	179,04 €	187,20 €	210,00 €	165,00 €	272,40 €
	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne ohne Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne	mit Papiertonne mit Biotonne incl. Grundgebühr	mit Papiertonne mit Biotonne				

Senkung ab 2019
um knapp 22%

Erhöhung ab 2018
knapp 45%
neu mit Biotonne



Stand: 06.03.2019

Verkehrsbericht Hafen Straubing-Sand GmbH

